

Münchner | ärztliche Anzeigen

Herausgegeben vom Ärztlichen Kreis- und Bezirksverband
München, Körperschaft des öffentlichen Rechts



© Rich Legg www.leggnat.com · www.istockphoto.com

AUS DEM INHALT

Leichenschau in München	3
Veranstaltungskalender	5
93. Delegiertenversammlung: Depression	13
45 Jahre Walner-Schulen	15
Nichtversicherte Menschen	18

ISSN 0723-7103 | B 45928

ÄKBV

Kursangebot 2009

Zulassung nach der Reihenfolge der eingehenden Kursgebühr
Bitte Barcode-Aufkleber unbedingt zum Kurs mitbringen

Refresher-Kurse Ärzte im Notfalldienst

Als Lern- und Übungsinhalte werden in den einzelnen Kursen folgende Kenntnisse mit „Basic Life Support“ vermittelt:

- Kurs I Reanimationsübungen, Rettungsdienststruktur, Frühdefibrillation
- Kurs II Asthma, Akutes Koronarsyndrom, Schlaganfall, Drogennotfall, Vigilanzstörungen, Haftfähigkeit, Psychiatrische Notfälle, Suizidalität, Reanimationsübungen
- Kurs III Abdominalschmerzen, Kopfschmerzen, Analgetika, Anaphylaxie, Reanimationsübungen

„Präklinische Therapiealgorithmen“ als freie Themenauswahl, z.B.: Kardiale Notfälle (Universalablauf), Hypotension, Schock, Hypertensive Notfälle, Grundzüge der antiarrhythmischen Therapie, Bewusstseinsstörung, Krampfanfälle, Apoplektischer Insult, Psychiatrische Notfälle, Grundzüge der präklinischen Schmerztherapie, Anaphylaxie, Todesfeststellung, Haftfähigkeitsuntersuchung.

6 Fortbildungspunkte (Kat. C)			
Kurs I	Kurs II	Kurs III	Pädiatrie
07.01.09	14.01.09	21.01.09	28.01.09
04.02.09	11.02.09	18.02.09	04.03.09
11.03.09	18.03.09	25.03.09	13.05.09
22.04.09	29.04.09	06.05.09	22.07.09
20.05.09	27.05.09	17.06.09	04.11.09
01.07.09	08.07.09	15.07.09	02.12.09
29.07.09	16.09.09	23.09.09	
07.10.09	14.10.09	21.10.09	
11.11.09	18.11.09	25.11.09	

Jeweils von 17.30 Uhr bis 20.45 Uhr
Kursort: Seminarzentrum des ÄKBV München, Elsenheimerstr. 63, Eingang II/EG

Leichenschau

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Rechtsmedizin der Universität München
Neben dem theoretischen Teil sind auch medizinische Grundlagen Lerninhalte:

- Modul 1 Gesetzliche Grundlagen, Hinweise zum praktischen Vorgehen, Fragen zur Leichenschau, Abrechnungsmodalitäten
- Modul 2 Kasuistik zur Leichenschau, Hinweise auf Gewaltdelikt (prakt. Übungen, Untersuchungen an der Leiche)

5 Fortbildungspunkte (Kat. C)	
Modul 1	Modul 2
04.03.09	11.03.09
08.07.09	15.07.09
11.11.09	25.11.09

Jeweils von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Kursort: Institut für Rechtsmedizin, Nußbaumstraße 26

Krisenintervention

In Zusammenarbeit mit dem Kriseninterventionsteam München (KIT)

Mit dieser Basisschulung wird dem interessierten Teilnehmer subsumiert vermittelt, wie bei Not- und Bereitschaftsdienst oder bei Durchführung einer Leichenschau der Umgang mit Menschen, die unmittelbar unter den Auswirkungen einer extremen psychischen Erfahrung leiden, emotional geordnet und orientiert erfolgen soll.

5 Fortbildungspunkte (Kat. C)	
Krisenintervention	
06.05.09	28.10.09

Jeweils von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Kursort: Seminarzentrum des ÄKBV München, Elsenheimerstr. 63, Eingang II/EG

Für alle Kurse: Nach Anmeldung Gebühr überweisen auf das Konto:

Deutsche Apotheker- u. Ärztekammer München
BLZ 700 906 06, Konto 0001 076 779

weiße Felder = noch Plätze frei

Je Kurs: ÄKBV-Mitglieder 30 Euro, Nichtmitglieder 100 Euro

Anmeldung unter www.aekbv.de



Bände auch einzeln erhältlich

Subskriptionspreis bis zum 31. Juli 2009 für Kombi Band 1 + 2 nur Euro 179,90 (später Euro 199,90)

M. Bamberg, M. Molls und H. Sack

RADIOONKOLOGIE

2., neu bearbeitete und erweiterte Auflage

Beide Bände wurden komplett überarbeitet. Der Band 1 enthält die physikalisch-technischen Grundlagen, die Bestrahlungsplanung und biologische Grundlagen; auch einige ganz neue Kapitel wurden hinzugefügt. Band 2 enthält die Strahlenbehandlung von gut- und bösartigen Erkrankungen. Alle Organkapitel sind mit der gleichen Systematik aufgebaut und wurden interdisziplinär erarbeitet. So können alle Behandlungsoptionen kompetent dargestellt werden. Neu ist auch, dass Schlüsselliteratur speziell hervorgehoben ist. Zielgruppe sind alle Radioonkologen und alle interdisziplinär tätigen Onkologen.

Großformat 195 x 265 mm, insgesamt 1484 Seiten



ZUM THEMA

Leichenschau in München

Kooperation zwischen ÄKBV und Polizei

Interview mit Kriminaldirektor Harald Pickert

In München sterben jedes Jahr etwa 11 000 Menschen. Bevor die Toten bestattet werden können, muss gemäß dem bayerischen Bestattungsgesetz zunächst ein Arzt eine Leichenschau durchführen. In den meisten Fällen übernehmen dies die Hausärzte der Verstorbenen oder – wenn der Tod im Krankenhaus eingetreten ist – die zuständigen Klinikärzte. Manchmal sind die Hausärzte aber nicht bekannt, beispielsweise bei Todesfällen in der Öffentlichkeit, bei Leichenfunden nach Wohnungsöffnungen oder in anderen Situationen, in denen die Polizei eingeschaltet wird. In solchen Fällen – immerhin 2500 bis 2700 pro Jahr – muss die Polizei erst eine Ärztin oder einen Arzt finden, die die Leichenschau durchführen. Bis zum Jahr 2005 gab es dafür einen Leichenschaudienst beim rechtsmedizinischen Institut der LMU, der aber eingestellt wurde, nachdem es zu einem Streit mit dem städtischen Bestattungsdienst über nicht bezahlte Rechnungen gekommen war. Seit 2006 organisiert nun der Ärztliche Kreis- und Bezirksverband München (ÄKBV) einen Leichenschaudienst für die bayerische Landeshauptstadt. Die MÄA sprachen mit dem Kriminaldirektor und Leiter des Kriminalfachdezernates 1 beim Polizeipräsidium München, Harald Pickert, über die Erfahrungen der Polizei mit dem ÄKBV-Dienst und über weitere mögliche Verbesserungen der Leichenschau.

Herr Pickert, seit knapp vier Jahren gibt es beim ÄKBV einen Leichenschaudienst. Wie funktioniert die Zusammenarbeit zwischen den Ärzten und der Polizei?

Wir sind sehr zufrieden. Dadurch, dass der ÄKBV zentral einen solchen Dienst koordiniert, müssen wir, wenn eine Leichenschau ansteht, nicht verschiedene Ärzte der Reihe nach anrufen, sondern haben immer einen festen Ansprechpartner. Über den ÄKBV stehen uns Telefonnummern von Ärzten zur Verfügung, die für den Dienst eingeteilt sind und die schnell zu einem Einsatzort kommen können. Wir müssen uns um die Organisation nicht kümmern, das läuft alles über den ÄKBV. Zudem sind die Ärzte über Fortbildungen und die Qualitätssicherung des ÄKBV besonders qualifiziert für die Leichenschau.

Wie war die Leichenschau organisiert, bevor der ÄKBV die Diensterteilung übernommen hat?

In München gab es seit 1995 einen losen Zusammenschluss einiger Leichenschau-Ärzte, die für die Polizei zur Verfügung standen. Diesen Dienst hatte das Institut für Rechtsmedizin organisiert, das die Leichenschauärzte auch fortbildete. Im Jahr 2005 kam es dann immer wieder zu Problemen bei der Abrechnung der Leichenschauen aufgrund der niedrigen Sätze, die nach der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) erhoben werden können. Immer weniger Ärzte waren bereit, am Leichenschaudienst teilzunehmen. Als dann nach einem Streit zwischen den Ärzten und dem Bestattungsdienst der Stadt plötzlich

gar kein Leichenschaudienst mehr zur Verfügung stand, musste unsere Einsatzzentrale immer wieder niedergelassene Ärzte abtelefonieren, um zu fragen, ob eine Leichenschau durchgeführt werden kann.

Das war natürlich sehr schwierig, weil ein Arzt in der Praxis, der ein volles Wartezimmer hat, die Leichenschau verständlicherweise zunächst hinten anstellt. Die Kollegen der Schutzpolizei vor Ort mussten daher oft Stunden bei den Leichen verbringen, bevor die Leichenschau durchgeführt werden konnte. Übergangsweise hatten sich damals Ärzte aus dem Krankenhaus Schwabing bereiterklärt, einen Notdienst aufzustellen, bis dann Anfang 2006 der ÄKBV den forensischen Leichenschaudienst ins Leben gerufen hat.

Sind Sie zufrieden mit der Qualität der Leichenschau? In den Medien wird immer wieder berichtet, dass viele unnatürliche Todesursachen von den Leichenschauern nicht erkannt werden.

Die Ärzte des ÄKBV-Dienstes, die für die Polizei Leichenschauen durchführen, sind alle durch Fortbildungen, Hospitationen in der Rechtsmedizin und Qualitätssicherungsmaßnahmen besonders qualifiziert. Über die etwa 9000 Todesfälle in München, bei denen die Polizei nicht eingeschaltet wird, können wir keine Aussagen treffen. Da gibt es möglicherweise einen Verbesserungsbedarf. Je öfter ein Arzt eine Leichenschau durchführt, umso erfahrener ist er natürlich. Es gilt dabei immer der Grundsatz: Bei Zweifel nicht den natürlichen Tod bescheinigen, damit wei-



Harald Pickert ist Kriminaldirektor und seit 2001 Leiter des Kriminalfachdezernates 1 beim Polizeipräsidium München.

Zu den Aufgabebereichen des 45-jährigen gebürtigen Oberfranken gehören die Mordkommission, Todesermittlungen, Brand- und Umweltdelikte, Betriebsunfälle, vermisste Personen, Sexualdelikte, Kinderpornografie, Täterprofilierungen sowie haftentlassene Risikoprobanden.

tere Untersuchungen durchgeführt werden können. Wenn Verdachtsmomente da sind, kann der Staatsanwalt eine Obduktion anordnen, die dann genaueren Aufschluss über die Todesursache gibt. Viele Experten fordern, in Deutschland mehr Obduktionen durchzuführen. In München wird vergleichsweise viel obduziert, andernorts werden allerdings aus Kostengründen rechtsmedizinische Institute geschlossen.

In einer Studie der Universität Münster aus dem Jahr 1997 wurde die Vermutung ausgesprochen, dass in Deutschland jährlich mindestens 1200 Tötungsdelikte nicht erkannt werden. Bei ca. 1000 entdeckten Morden jährlich wäre das eine sehr hohe Dunkelziffer. Halten Sie diese Zahlen für realistisch?

Dass es eine Dunkelziffer gibt, ist klar. Die Zahlen der Studie von Professor Brinkmann aus Münster scheinen mir jedoch sehr hoch zu sein. Die Polizei hat dazu allerdings keine eigenen Studien. Von Fehlern bei der Leichenschau erfahren wir nur vereinzelt, wenn beispielsweise ein Verdächtiger weitere Morde an Menschen gesteht, bei denen zunächst eine natürliche Todesursache bescheinigt wurde. Es ist wohl nicht zu verhindern, dass einige Tötungsdelikte unentdeckt bleiben, weil es häufig einfach sehr schwierig ist, die genaue Todesursache zu ermitteln. Auch Obduktionen geben da nicht immer hundertprozentige Sicherheit.

Angesichts der Kritik und einiger spektakulärer Fälle, die durch die Medien gehen, müssen wir aber etwas tun. Es gibt dazu auch politische Aktivitäten, beispielsweise von der Justizministerkonferenz, die eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen hat, die Überlegungen dazu anstellen soll, wie man die ärztliche Leichenschau verbessern kann. In dieser Arbeitsgruppe bin ich als Vertreter der Polizei auch mit dabei.

Welche Ansätze werden in der Arbeitsgruppe diskutiert?

Es besteht Einigkeit darüber, dass das Thema Leichenschau im medizinischen Bereich forciert werden sollte. Man muss den niedergelassenen Ärzten mehr Möglichkeiten geben, sich weiter zu qualifizieren. Der ÄKBV führt ja bereits Fortbildungsveranstaltungen durch und es wäre wünschenswert, wenn bundesweit von den Ärztekammern noch mehr Initiativen

in diese Richtung kämen. Außerdem muss meiner Meinung nach die Honorierung der Leichenschau verbessert werden. Das Honorar, das nach der GOÄ für eine Leichenschau gezahlt wird, bewegt sich meines Wissens so um die 60 Euro. Wenn ich das in meinem Bekanntenkreis erzähle, glaubt mir das niemand. Eine Leichenschau, die ordnungsgemäß durchgeführt wird, beinhaltet schließlich unter anderem, dass die Leiche vollständig entkleidet wird, dass die Körperöffnungen alle begutachtet werden bis hin zur Feststellung, ob es am Ende doch kein natürlicher Tod war. Das ist eine hochqualifizierte Tätigkeit. Die Vergütung entspricht nicht dem, was den Ärzten abverlangt wird. Aus meiner Sicht wäre es der am meisten Erfolg versprechende Ansatz, dass man diejenigen Ärzte, die über besondere Qualifikationen in der Leichenschau verfügen, besser honoriert. Dazu müsste natürlich die GOÄ geändert werden.

Wie ist die Leichenschau in anderen Ländern organisiert? Gibt es da Vorbilder?

In der Arbeitsgruppe wurden auch Modelle anderer Länder begutachtet, zum Beispiel die Organisation der Leichenschau in Österreich und Holland. In Österreich war der Sprengelarzt immer ein großes Vorbild. Aber aus Kostengründen rückt man inzwischen auch dort von diesem Modell ab. Die Sprengelärzte sind alles Beamte. Auch in Holland gibt es einen amtlichen Leichenschauer, der allerdings nur dann hinzugezogen wird, wenn ein niedergelassener Arzt keinen natürlichen Tod bescheinigt hat.

Forderungen nach einem amtlichen Leichenschauer, der hoheitlich tätig ist, dürften in einem Flächenland wie Deutschland allerdings kaum zu realisieren sein. Man braucht die niedergelassenen Ärzte, weil sonst in der Fläche die Wegstrecken einfach zu lang werden. Ich denke, man muss das Problem eher über verbesserte

Qualitätsmaßnahmen im Verbund mit den Ärztekammern und über eine bessere Vergütung lösen.

Könnte man das Münchner Modell auf andere Städte in Deutschland übertragen?

Der frühere Geschäftsführer des ÄKBV, Herr Schmerber, hat das Modell vor einiger Zeit bei der Arbeitsgruppe in Düsseldorf vorgestellt. Die Resonanz war sehr positiv, gerade was die Anwendbarkeit im Ballungsraum betrifft. Da, wo es schwierig ist, ausreichend Leichenschauer zu bekommen, ist das als sehr guter Ansatz aufgenommen worden. Besonders gelobt wurde, dass ein ärztlicher Verband die Initiative ergriffen hat, das Thema an sich zu ziehen.

Wann wird die Arbeitsgruppe ihre Ergebnisse vorstellen?

Wir werden voraussichtlich im August unsere letzte Sitzung haben, zu der auch Vertreter der Ärztekammern eingeladen werden sollen. Bei der Herbsttagung der Justizministerkonferenz sollen die Ergebnisse dann zur Diskussion vorliegen.

Was könnte eine konkrete Verbesserungsmaßnahme in naher Zukunft sein?

In Baden-Württemberg gibt es ein Merkblatt zum Thema Leichenschau für Ärzte. Darin werden die wichtigsten Vorschriften und Verhaltensregeln aufgeführt und es wird erklärt, wie man die Formblätter ausfüllt. So etwas sollte es für jedes Bundesland geben – die Bestattungsgesetze sind ja von Land zu Land verschieden, da Bestattungsrecht Ländersache ist. Wenn wir die Ergebnisse auch hier in Bayern beim Ministerium vorstellen, werden wir vorschlagen, im Verbund mit der Ärztekammer so ein Merkblatt zu erstellen, das dann im Internet abgerufen werden kann.

*Mit Harald Pickert sprach
Dr. phil. Caroline Mayer*



**48. Bayerischer
Internisten-Kongress**
München, 7. und 8. November 2009

Leitung: Prof. Dr. med. Johannes Mann

Ort: Hotel Hilton Park München, Am Tucherpark 7, München
Auskunft: MCN Medizinische Congress-Organisation Nürnberg AG
Telefon: 09 11-3 93 16 17, E-Mail: bik@mcnag.info



VERANSTALTUNGEN | bis zum 29. August 2009

Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV München ist, oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kostenpflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die Redaktion unterliegen. Der ÄKBV behält sich vor, die gemeldeten Texte zu verändern, zu kürzen oder von einer Veröffentlichung ganz abzusehen. Veranstaltungsmeldungen werden nur online akzeptiert (www.aekbv.de). *Die Redaktion*

Vorträge und Symposien

Montag, 20. Juli 2009

Mo, 20.07. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Montagskolloquium Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Hörsaal V. Veranstalter: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Programm: Dr. Lutz Bader: Ich und Hygiene? Wissenswertes für den Klinikarzt. Auskunft: Tel. 7095-0, charlotte.deppe@med.uni-muenchen.de. (Deppe)
Mo, 20.07. 07:30 bis 08:30 1 CME-Punkt	Orthopädisch-unfallchirurgisches Kolloquium Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Konferenzraum 3. Veranstalter: Orthopädische Klinik. Programm: Prof. Dürr: Tumordefektrestrekonstruktion am Knochen: Allograft oder Endoprothese? Auskunft: Tel. 7095-2617, Fax 7095-2618, erika.meyer@med.uni-muenchen.de. (Hausdorf, Jansson)
Mo, 20.07. 07:30 bis 08:30 1 CME-Punkt	HNO-Montagskolloquium: Velopharyngeale Insuffizienz Ort: Klinikum Großhadern, LMU, HNO-Station 18, Zimmer Nr. 228. Veranstalter: Leunig, Berghaus. Referenten: Frau Dr. I. Nejedlo, V. Voigt. Auskunft: monika.asam@med.uni-muenchen.de.
Mo, 20.07. 07:30 bis 13:45 3 CME-Punkte	HNO-Montagsfortbildung Ort: Klinikum Schwabing. Veranstalter: Klinik für HNO-Heilkunde und Kopf- und Halschirurgie. Programm: Malignome des Larynx. Auskunft: andreas.tyrell@gmx.de. (Wilmes, Tyrell)
Mo, 20.07. 17:00 bis 18:00	Graduiertenkolleg 1202 der Deutschen Forschungsgemeinschaft Ort: Med. Klinik Innenstadt, Ärztekasino 2. OG, Zi 226. Veranstalter: Abt. Klinische Pharmakologie. Programm: Forschungsseminar „Oligonukleotide in Zellbiologie und Therapie“. Auskunft: endres@lmu.de. (Endres, Besch)
Mo, 20.07. 17:15	Fakultätskolloquium Großhadern Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Hörsaal VI. Veranstalter: Prof. Dr. R. Hohlfeld. Referenten: Dr. Michael Andreas Fiegl (Innere Medizin), Dr. Alexander Roosen (Urologie). Auskunft: Tel. 7095-4781, Fax 7095-4782, Waltraud.Buchner@med.uni-muenchen.de.
Mo, 20.07. 18:00 bis 20:00 2 CME-Punkte	Lagerungstherapie beim Lungenversagen – wie wird die Leitlinie umgesetzt? Ort: Klinikum r. d. Isar, TU, Hörsaal D. Veranstalter: Klinik für Anästhesiologie. Referent: Prof. Dr. Thomas Bein (Regensburg). http://www.med.tu-muenchen.de/de/gesundheitsversorgung/kliniken/anaesthesiologie/lehre_forbt_mo.php . Auskunft: Tel. 4140-4291, Fax 4140-4886, anaesth.sekretariat@lrz.tum.de. (Kochs, Blobner)
Mo, 20.07. 19:30 bis 21:00	Lernschwierigkeiten bei Kindern Ort: Homöopathisch Therapeutisches Praxiszentrum, Pettenkoferstr. 1. Programm: Dipl. Psych. Thorsten Kerbs leitet das unabhängige Institut „Die Hauslehrer“ und wird über Erfahrungen und erweiterte Konzepte zur Lösung von Schul- und Lernschwierigkeiten bei Kindern referieren. Auskunft: Tel. 5525990, Fax 55259913, dr.jangeissler@t-online.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 20.07.2009. (Geißler)

Dienstag, 21. Juli 2009

Di, 21.07. 13:15 bis 14:15	Pathogenese u. Prävention der Arteriosklerose Ort: Kreislaufinstitut, Pettenkoferstr. 9, Seminarraum UG. Veranstalter: Inst. f. Prophylaxe u. Epidemiologie d. Kreislaufkrankheiten. Programm: Dr. Timm Schröder (Helmholtz Zentrum München, Institute of Stem Cell Research) Trackingstem cell behaviour at the single cell level: new tools for old questions. Auskunft: Tel. 5160-4351, Fax 5160-4352, sekretariat.IPEK@med.uni-muenchen.de. (Weber, Siess, Lorenz)
----------------------------------	--

Di, 21.07. 16:30 bis 18:00 2 CME-Punkte	ADHS im Erwachsenenalter Ort: Isar-Amper-Klinikum, Klinikum München-Ost, Hörsaal. Programm: Dr. M. Reicherzer (Schlemmerklinik, Bad Wiessee): Vorlesung ärztliche Weiterbildung, Baustein Nr. 8. Auskunft: Edith.Tomaszewski@iak-kmo.de. (Müller-Spahn)
Di, 21.07. 16:30 bis 18:30 2 CME-Punkte	Schwabinger Anästhesiekolloquium Ort: Klinikum Schwabing, Bibliothek Anästh., Haus 16, 2. OG. Veranstalter: Kl. f. Anästhesiologie, op. Intensivmed. u. Schmerzther. Programm: Prof. Dr. M. Blobner (Klinik f. Anaesth., Klinikum r. d. Isar): Sugammadex im OP – eine neue Option? Auskunft: wolfgang.kellermann@kms.mhn.de. (Kellermann, Hir)l)
Di, 21.07. 17:00 bis 18:30	Wissenschaftliches Kolloquium der Medizinischen Klinik I Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Hörsaal V. Veranstalter: Medizinische Klinik I. Programm: Nicht invasive vs. invasive Risikostratifizierung bei plötzlichem Herztod. Auskunft: stephanie.mosch@med.uni-muenchen.de. (Steinbeck, Franz, Käbb)
Di, 21.07. 17:00 bis 19:00	Neuroinfektiologisches Kolloquium Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal I. Veranstalter: Neurologische Klinik. Programm: IX. Symposium: Forschung in der Neurologie (Moderation: PD Dr. Uwe Ködel). Auskunft: Tel. 7095-2560, Fax 7095-5561, Dagmar.Foerth@med.uni-muenchen.de. (Pfister, Ködel)
Di, 21.07. 18:15 bis 19:30 2 CME-Punkte	Bogenhausener Neurologisch-Neurochirurgisches Kolloquium Ort: Klinikum Bogenhausen, großer Hörsaal. Veranstalter: Klinik für Neurochirurgie. Programm: Prof. Dr. P. Andrews (Dept. of Anesthetics, Critical Care & Pain Medicine, Univ. Edinburgh): The EUROTHERM3235 trial for treatment of traumatic brain injury. Auskunft: Tel. 9270-2021, Fax 9270-2619, Ludwig.Schuerer@extern.lrz-muenchen.de. (Lumenta, Topka, Schürer)

Mittwoch, 22. Juli 2009

Mi, 22.07. 08:00 bis 09:15 2 CME-Punkte	Frühstückskolloquium Ort: Rotkreuzklinikum, Konferenzraum. Veranstalter: Chirurgische Abteilung. Programm: Dr. Kaboth, Dr. Junger, Dr. Wagner: Auswertung der externen Qualitätssicherung 2008. Carotisrekonstruktion, Hüftgelenksnahe Femurfraktur, Cholecystektomie. Auskunft: Tel. 13032541, Fax 13032549, walburga.fastner@swmbrk.de. (Schoenberg, Schwendtner)
Mi, 22.07. 13:00 bis 19:00 6 CME-Punkte	Bisphosphonat Workshop 2009 Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Hörsaal VI. Veranstalter: Bayerisches Osteoporosezentrum der Uni München. Programm: Bisphosphonate: aktuelle Wirkungen, Nebenwirkungen, Indikationen. Antitumorwirkung, Knochenmarködeme, Osteoporose, Kiefernekrosen, Denosumab, Leitlinien. Auskunft: Tel. 7095-2520, Fax 7095-5514, reiner.bartl@med.uni-muenchen.de. (Bartl)
Mi, 22.07. 16:00 bis 16:45 1 CME-Punkt	Klinisches Update: Fanconi-Syndrom Ort: Medizinische Poliklinik, LMU, Pettenkoferstr. 8 a. Veranstalter: Nephrolog. Zentrum, Med. Poliklinik, LMU. Referent: Dr. R. Hilge. Auskunft: Tel. 5160-3325, Fax 5160-4485, edeltraut.beinstingl@med.uni-muenchen.de. (Fischereder, Vielhauer)
Mi, 22.07. 16:00 bis 17:30 1 CME-Punkt	Psychosomatische Wissenschaftskonferenz am Klinikum r. d. Isar Ort: Psychosomatische Poliklinik, Bibliothek, Langerstr. 3, I. OG. Veranstalter: Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie. Programm: Claas Lahmann: Neuro-Psychosomatik. Auskunft: Tel. 4140-4319, Fax 4140-4845, noll-hussong@tum.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 22.07.2009. (Noll-Hussong, Lahmann, Henningsen)
Mi, 22.07. 16:15 bis 17:00 1 CME-Punkt	Tumesenzlokanalanästhesie in der Phlebochirurgie: Möglichkeiten – Grenzen – Perspektiven Ort: Polikl. für Dermatologie, Frauenlobstr. 9, kl. Hörsaal, 1. OG. Veranstalter: Klinik für Dermatologie und Allergologie der LMU. Referent: Dr. G. Bruning. Auskunft: Tel. 5160-6063, Monika.Doebel@med.uni-muenchen.de. (Korting, Volkenandt, Rupec)

Mi, 22.07. 17:00 bis 18:30 2 CME-Punkte	Hüftarthroskopie Ort: Städt. Klinikum Bogenhausen. Veranstalter: Abtlg. f. Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin. Auskunft: Tel. 9270-2040, Fax 9270-2046, gloriabaier@hotmail.com. (Seebauer, Baier)	Do, 23.07. 18:00 bis 20:00 2 CME-Punkte	MGZ-Fortbildung Ort: MGZ, Bayerstr. 3-5, Eingang Schlosserstr. 6. Veranstalter: MGZ Medizinisch Genetisches Zentrum München. Programm: PD Dr. Günther Rudolph (Augenklinik der LMU): Ophthalmologische Untersuchung des Säuglings und Kleinkinds – genetische Aspekte. Auskunft: Tel. 3090886-425, Fax 3090886-66, mahl@mgz-muenchen.de. (Holinski-Feder)
Mi, 22.07. 17:00 bis 19:00 2 CME-Punkte	90. Neuromuskuläres Seminar mit 39. Sitzung des Neuromuskulären Zentrums Bayern Süd Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Hörsaal V. Veranstalter: Friedrich-Baur-Institut, Neurologische Klinik. Programm: Prof. Dr. Wolfgang Müller-Felber (Dr. von Haunersches Kinderspital): Differentialdiagnose kindlicher Neuropathien. Auskunft: Tel. 5160-7400, Fax 5160-7402, benedikt.schoser@med.uni-muenchen.de. (Schoser)	Do, 23.07. 18:30 bis 21:15	Neues von der amerikanischen Gastrowoche aus der Welt der chronisch entzündlichen Darmerkrankungen Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Hörsaal I. Veranstalter: CED-Zentrum der LMU. Programm: Neues von der DDW. Eisentherapie. Anti-TNF-Langzeitdaten. Frühe Therapie. Fallberichte. Auskunft: Tel. 7095-2291, Fax 7095-5291, thomas.ochsenkuehn@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 17.07. (Seiderer, Ochsenkühn)
Mi, 22.07. 18:00 bis 19:00 1 CME-Punkt	Hämostasiologisches Management bei operativen und gynäkologischen Blutungen Ort: Klinikum Dritter Orden, Franz-Schrank-Str. 4, Vortragssaal. Veranstalter: Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin. Programm: Prof. Dr. B. Heindl (Klinik für Anästhesiologie der LMU): Praxisbezogener Vortrag zur Pathophysiologie, Diagnostik und Therapie perioperativer und peripartaler Blutungssituationen. Auskunft: b.hofstetter@dritter-orden.de. (Rank, Hofstetter)	Do, 23.07. 19:00 bis 21:00 2 CME-Punkte	Trauma & More – 100 Jahre Klinikum Schwabing Ort: Klinikum Schwabing, Hörsaal der Kinderklinik. Veranstalter: Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie. Programm: Dr. Manfred Späth (Klinik für Neurochirurgie): SHT, Was gibt es zu beachten? Was ist neu in der Erstversorgung? Auskunft: wunibald.bischoff@klinikum-muenchen.de. (Höcherl, Bischoff)
Mi, 22.07. 18:00 bis 19:30	Fakultätskolloquium Ort: Augenklinik, Mathildenstr. 8, Hörsaal. Veranstalter: Augenklinik der LMU. Referenten: Frau Dr. K. Eibl (Augenheilkunde), Dr. M. Jacob (Anästhesiologie), Frau Dr. S. Kirchhoff (Klinische Radiologie). Auskunft: Ingrid.Mannl@med.uni-muenchen.de. (Kampik)	Do, 23.07. 19:30 bis 21:00 4 CME-Punkte	Kindergastroenterologischer Donnerstag Ort: Dr. v. Haunersches Kinderspital, Hörsaal. Veranstalter: Dr. v. Haunersches Kinderspital. Programm: Nahrungsmittelallergie im Säuglings- und Kindesalter. Auskunft: Tel. 5160-7854, Fax 5160-7898, Ute.Boenke@med.uni-muenchen.de. (Koletzko, Bufler, Bönke)
Mi, 22.07. 18:00 bis 20:00 3 CME-Punkte	Schmerztherapie – Schnittstellenprobleme zwischen Klinik und Praxis Ort: Klinikum Schwabing, Hörsaal der Kinderklinik. Veranstalter: Prof. Dr. W. Kellermann. Programm: Dr. Ch. Eichhorn: Komplexe Schmerzprobleme. Dr. M. Perchermeier: Schmerzen nach Operationen. Dr. K. Sigl: Schmerzpatienten in der Praxis. Diskussion. Auskunft: wolfgang.kellermann@kms.mhn.de. (Kellermann)	Freitag, 24. Juli 2009	
Mi, 22.07. 18:15 bis 19:15 1 CME-Punkt	Radiologie-Forum 2009/2010: Fetale MRT Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Hörsaal IV. Veranstalter: Prof. Reiser (Radiologie GH), Prof. Rummeny (Radiologie Rdl). Programm: Typische Indikationen und klinische Beispiele der fetalen MRT. Auskunft: Tel. 7095-3620, Fax 7095-8832, Rita.Jaugstetter@med.uni-muenchen.de. (Nikolaou)	Fr, 24.07. 09:00 bis So, 26.07. 13:15 21 CME-Punkte	29. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Dermatochirurgie (DGDC) Ort: Klinik für Dermatologie und Allergologie, LMU. Veranstalter: Klinik für Dermatologie und DGDC. Programm: Kurse und Plenarvorträge zu klassischer und ästhetischer Dermatochirurgie. Weitere Informationen, Anmeldung sowie Programm unter www.dgdc.de. Auskunft: Tel. 5160-6063, Fax 5160-6064, Monika.Doebl@med.uni-muenchen.de. Teilnahmegebühr 350 Euro. Ermäßigt 250 Euro. Anmeldung erforderlich.
Mi, 22.07. 19:00 bis 21:00 3 CME-Punkte	Aktuelles zur Diagnostik und Therapie der Divertikulose/Divertikulitis Ort: Intern. Klinik Dr. Müller, Am Isarkanal 36. Auskunft: Tel. 72400-1100, Fax 72400-1102, sekretariat@muellerklinik.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 20.07.2009. (Gross)	Fr, 24.07. 14:30 bis 16:00 3 CME-Punkte	Trombozytenaggregationshemmung bei akutem Koronarsyndrom Ort: Klinik Augustinum, Konferenzraum der Ärzte. Auskunft: mayerhofer@med.augustinum.de. (Blumenstein, Franz)
Donnerstag, 23. Juli 2009			
Do, 23.07. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Rotatorenmanschettenläsion: Wen wie behandeln? Ort: Klinikum r. d. Isar, TU, Hörsaal Pavillon. Veranstalter: Klin. Fortbildung Orthopädie – Sportorthopädie – Unfallchirurgie. Referent: Dr. S. Buchmann. Auskunft: schauwecker@lrz.tum.de. (Gradinger, Imhoff, Stöckle)	Samstag, 25. Juli 2009	
Do, 23.07. 09:00 bis 10:00	Journal Club Ort: Klinikum Großhadern, LMU, HI/U3 Frühbesprechungsraum. Veranstalter: Strahlentherapie. Programm: Cetuximab, Irinotecan, Capecitabine und RT bei lokal fortgeschrittenen Rektumkarzinomen: Phase-II-MARGIT-Studie. Auskunft: Tel. 5160-7566, sylvia.pietzsch@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 22.07.2009. (Belka)	Sa, 25.07. 09:30 bis 13:10 4 CME-Punkte	Onkologie Update Ort: Privatklinik Dr. Schindlbeck, Herrsching, Vortragssaal. Veranstalter: Hämatologisch-Onkologische Schwerpunktpraxis Dr. H. Dietzfelbinger. Programm: M. Staehler: Notwendigkeit klinischer Studien in der Onkologie. M. Schlemmer: Therapien mit TK-Inhibitoren. E. Stemmler: Tumorschmerz – ein Update. C. Bruns: Kurativer Ansatz durch Metastasen Chirurgie. Auskunft: Tel. (08152) 29260, Fax (08152) 29161, H.Dietzfelbinger@klinik-schindlbeck.de. (Dietzfelbinger, Raßmann, Müller)
Do, 23.07. 09:15 bis 16:30 6 CME-Punkte	Münchener Akademieforum 2009: Geschlechteraspekte in der Gesundheitsversorgung Ort: Klinikum Schwabing. Veranstalter: Akademie Städtisches Klinikum München GmbH. Programm: Die Medizin diskutiert gegenwärtig Forschungsergebnisse über Geschlechterunterschiede, gängige Praxen werden hinterfragt. Der Fachtag informiert über den aktuellen Stand und lädt zum Dialog ein. Auskunft: Tel. 3068-7901, Fax 3068-7903, fuwsekretariat@akademie-stkm.de. Teilnahmegebühr 75 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 20.07.2009. (Schaufler)	Sa, 25.07. 09:30 bis 14:00 6 CME-Punkte	Dyspnoe: Vom Symptom zur Diagnose Ort: Deutsches Museum, Ehrensaal. Veranstalter: Vifor Pharma Deutschland GmbH. Programm: Das Symposium versucht einen Überblick der verschiedenen Facetten der Dyspnoe und die sich daraus ergebenden verschiedenen therapeutischen Optionen zu geben. Auskunft: Fax 324918601, info-de@viforpharma.com. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 19.07.2009. (Hundacker)
Do, 23.07. 13:00 bis Fr, 24.07. 13:15 11 CME-Punkte	Progress in Primary Aldosteronism (PiPA) Ort: Siemens Stiftung, Südliches Schlossrondell 23. Veranstalter: Med. Klinik Innenstadt Ziemssenstr., LMU. Programm: Progress in understanding epidemiology of PA. Progress in genetics and pathophysiology of PA. Progress in diagnosis of PA. Progress in treatment of PA. Schriftliche Anmeldung erforderlich. Auskunft: Tel. 5160-2142, Fax 5160-4403, helmut.hall@med.uni-muenchen.de. Anmeldeschluss: 13.07.2009. (Reincke, Beuschlein)	Sa, 25.07. 10:00 bis 14:00	15. Münchner Impftag Ort: Pharmakologisches Institut der LMU, Hörsaal. Veranstalter: RG GmbH. Programm: HPV-Impfung; Rotavirusimpfung; STIKO update/Grippe und Pneumokokkenimpfung; Durchimpfungsraten bei Kindern; Impfungen gegen Herpes zoster & PHN. Auskunft: Tel. 89891618, Fax 89809934, riedl@rg-web.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 25.07.2009. (Riedl)
		Sa, 25.07. 10:00 bis 16:00	Tag der offenen Tür: 175 Jahre Klinikum rechts der Isar Ort: Klinikum r. d. Isar, TU. Programm: Vorträge zu interessanten medizinischen Themen. Führungen in besonders interessante Bereiche des Klinikums. Workshops und Mitmachangebote. Informationsstände und Vorführungen. Kinderfest. Auskunft: schmidhofer@lrz.tu-muenchen.de. (Schmidhofer)

Montag, 27. Juli 2009	
Mo, 27.07. 07:15 1 CME-Punkt	Anästhesiologische Montagsfortbildung Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Hörsaal I. Veranstalter: Klinik für Anästhesiologie. Programm: Dr. J. Wermelt: Cardiac Output Monitoring bei Kindern. Auskunft: jutta.freeden@med.uni-muenchen.de. (Conzen, Rehm, Zwißler)
Mo, 27.07. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Montagskolloquium Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Hörsaal V. Veranstalter: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Programm: Anne-Laure Boulesteix (IBE): Biostatistik und Bioinformatik in der Gynäkologie und Geburtshilfe: Beispiele und Perspektiven. Auskunft: Tel. 7095-0, charlotte.deppe@med.uni-muenchen.de. (Deppe)
Mo, 27.07. 07:30 bis 08:30 1 CME-Punkt	HNO-Montagskolloquium: Die Photodynamische Therapie im Kopf-Hals-Gebiet – ein Update Ort: Klinikum Großhadern, LMU, HNO-Station 18, Zimmer Nr. 228. Veranstalter: Leunig, Berghaus. Referent: Dr. Ch. Betz. Auskunft: monika.asam@med.uni-muenchen.de.
Mo, 27.07. 07:30 bis 13:45 3 CME-Punkte	HNO-Montagsfortbildung Ort: Klinikum Schwabing. Veranstalter: Klinik für HNO-Heilkunde und Kopf- und Halschirurgie. Programm: Malignome der Kopfspeicheldrüsen. Auskunft: andreas.tyrell@gmx.de. (Wilmes, Tyrell)
Mo, 27.07. 08:00 bis 09:00 1 CME-Punkt	Orthopädisch-unfallchirurgisches Kolloquium Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Konferenzraum 3. Veranstalter: Orthopädische Klinik. Programm: Dr. Pächer: Versorgung von Patellafrakturen. Auskunft: Tel. 7095-2617, Fax 7095-2618, erika.meyer@med.uni-muenchen.de. (Hausdorf, Jansson)
Mo, 27.07. 17:00 bis 18:00	Graduiertenkolleg 1202 der Deutschen Forschungsgemeinschaft Ort: Med. Klinik Innenstadt, Ärztekasino 2. OG, Zi 226. Veranstalter: Abt. Klinische Pharmakologie. Programm: Forschungsseminar „Oligonukleotide in Zellbiologie und Therapie“. Auskunft: endres@lmu.de. (Endres, Besch)
Dienstag, 28. Juli 2009	
Di, 28.07. 16:30 bis 18:00 2 CME-Punkte	Einführung in die Palliativmedizin Ort: Klinikum Schwabing, Refektorium, Haus 21, 1. OG. Veranstalter: Klinik für Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin. Programm: Dr. M. Steinberger: Neues und Bewährtes zur medikamentösen Schmerztherapie in der palliativen Situation. Auskunft: michael.starck@klinikum-muenchen.de. (Nerl, Starck)
Mittwoch, 29. Juli 2009	
Mi, 29.07. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Aktuelle Themen aus der Chirurgie und Orthopädie Ort: Klinikum Perlach, Schmidbauerstr. 44, Besprechungsraum EG. Veranstalter: Kliniken für Unfall-, Viszeral- und Handchirurgie. Programm: Prof. Lanz, Dr. Breindl: Periphere Nervenläsion an der Hand. Auskunft: Tel. 67802-222, Fax 67802-399, petra.markhof@khh-perlach.de. (Andreß, Demmel, Lanz)
Mi, 29.07. 08:00 bis 09:00 2 CME-Punkte	Differentialdiagnose mediastinaler Raumforderungen Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgenabteilung, Demonstrationsraum. Referent: Dr. Miriam Scheuchenzuber (Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin). Auskunft: Tel. 6794-2983, Fax 6794-2835, steffi.zeugfang@klinikum-muenchen.de. (Rieber-Brambs, Christ)

Mi, 29.07. 08:00 bis 09:15 2 CME-Punkte	Frühstückskolloquium Ort: Rotkreuzklinikum, Konferenzraum. Veranstalter: Chirurgische Abteilung. Programm: Dr. Burger: Individuelle Therapie der Leistenhernie. Auskunft: Tel. 13032541, Fax 13032549, walburga.fastner@swmbrk.de. (Schoenberg, Schwendtner)
Mi, 29.07. 16:00 bis 16:45 1 CME-Punkt	Nephrologisches Kolloquium Ort: Medizinische Poliklinik, LMU, Pettenkofenstr. 8 a. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum, Med. Poliklinik, LMU. Programm: Prof. Dr. J. Bogner: Therapie der Hepatitis B und C bei niereninsuffizienten und -transplantierten Patienten. Auskunft: Tel. 5160-3325, Fax 5160-4485, Edeltraut.Beinstingl@med.uni-muenchen.de. (Fischereder, Vielhauer)
Mi, 29.07. 16:00 bis 17:30 1 CME-Punkt	Psychosomatische Wissenschaftskonferenz am Klinikum r. d. Isar Ort: Psychosomatische Poliklinik, Bibliothek, Langerstr. 3, 1. OG. Veranstalter: Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie. Programm: Sibylle Storkebaum: Transplantations-Psychosomatik. Auskunft: Tel. 4140-4319, Fax 4140-4845, noll-hussong@tum.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 29.07.2009. (Noll-Hussong, Lahmann, Henningsen)
Mi, 29.07. 16:00 bis 19:00 3 CME-Punkte	Tumorzentrum München – Projektgruppe „Leukämien und MDS“ Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Hörsaal I. Programm: Vorstellung des neuen Tumormanuals „Leukämien, myelodysplastische und myeloproliferative Syndrome. Empfehlungen zur Diagnostik, Therapie und Nachsorge“. Auskunft: sekrmed3@med.uni-muenchen.de.
Mi, 29.07. 17:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	Behandlung von Notfällen und Komplikationen in der Onkologie Ort: Klinikum Harlaching, Röntgen-Demo-Raum, EG, Haus B. Veranstalter: Brustzentrum Süd. Auskunft: Tel. 6210-2501, Fax 6210-2508, gynaekologie@khhmh.de. (Grab)
Mi, 29.07. 17:00 bis 18:00 1 CME-Punkt	Transfusionszwischenfälle und deren Behandlung Ort: Neurologisches Krankenhaus, Parzivalplatz 4. Auskunft: Tel. 36087-132, MHinner@schoen-kliniken.de. (Pemsl)
Mi, 29.07. 18:00 bis 20:00 2 CME-Punkte	Status-Seminar Array-CGH Ort: Martinsried, Lochhamer Str. 29, Konferenzraum 5. OG. Veranstalter: Zentrum für Humangenetik u. Laboratoriumsmedizin Martinsried. Programm: Dr. Andreas Tzschach (Max Planck Institut für Molekulare Genetik, Berlin): Neue Methoden in der Diagnostik chromosomaler Störungen. Auskunft: Tel. 895578-0, Fax 895578-780, anja.weber@medizinische-genetik.de. (Klein, Rost)
Donnerstag, 30. Juli 2009	
Do, 30.07. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Impingement: Zusammenstöße unter dem Schulterdach Ort: Klinikum r. d. Isar, TU, Hörsaal Pavillon. Veranstalter: Klinik Fortbildung Orthopädie – Sportorthopädie – Unfallchirurgie. Referent: Dr. G. Meidinger. Auskunft: schauwecker@lrz.tum.de. (Gradinger, Imhoff, Stöckle)
Do, 30.07. 17:00 bis 18:30 3 CME-Punkte	Schmerztherapie. Interdisziplinäre patientenorientierte Konferenz und Fortbildung Ort: Städt. Klinikum Harlaching, Hörsaal im Krankenhaus für Naturheilweisen. Veranstalter: Schmerztageskliniken der Kliniken Harlaching und Schwabing. Programm: Die Veranstaltung ist nach §4 Abs. 1 Nr. 7 der Schmerztherapievereinbarung mit 2 Std. (à 45 Min.) anrechenbar. Eigene Patienten/innen können auch ohne vorherige Anmeldung vorgestellt werden. Auskunft: Tel. 6210-2981, Fax 6210-2984, p.schoeps@khhmh.de. (Gonschior, Steinberger, Schöps)



Die Projektgruppe „Leukämien und MDS“ lädt ein zum Symposium anlässlich der Vorstellung der 3. Auflage des Manuals

Leukämien, myelodysplastische und myeloproliferative Syndrome

Empfehlungen zur Diagnostik, Therapie und Nachsorge

Termin: Mittwoch, 29. Juli 2009, 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Ort: Klinikum der Universität München – Großhadern, Hörsaal 1
Leiter: Prof. Dr. Wolfgang Hiddemann
Themen: AML, MDS, CML, CMPE, ALL, SAA, Transplantation
Eintritt frei – 3 CME-Punkte

25 Jahre NEF Nord-West am Klinikum Dritter Orden Notarztfortbildung - Ausgewählte pädiatrische Notfälle

Der kranke Säugling, Dr. J. Noss
Das septische Kind, Dr. B. Kleinlein

Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Klinikum Dritter Orden

Donnerstag, 30. Juli 2009
18.30 - 20.00 Uhr

Im Anschluss laden wir Sie herzlich zu einem Imbiß ein.

Organisation:
Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin, Chefarzt Dr. N. Rank
Ansprechpartner Dr. A. Nebauer, E-Mail: a.nebauer@dritter-orden.de
Menzinger Str. 44, 80638 München
Tel.: 089/1795-0

KLINIKUM DRITTER ORDEN
MÜNCHEN-NYMPHENBURG
AKADEMISCHES LEHRKRANKENHAUS

Do, 30.07. 18:30 bis 20:00 2 CME-Punkte	25 Jahre NEF Nord-West am Klinikum Dritter Orden Ort: Vortragssaal Ausbildungsinstitut, Franz-Schrank-Str. 4. Veranstalter: Kliniken für Anästhesie u. Kinder- u. Jugendmedizin. Programm: Dr. J. Noss: Der kranke Säugling. Dr. B. Kleinlein (Klinik für Kinder- und Jugendmedizin): Das septische Kind. Auskunft: a.nebauer@dritter-orden.de. (Nebauer, Peters, Rank)
Montag, 3. August 2009	
Mo, 03.08. 07:30 bis 13:45 3 CME-Punkte	HNO-Montagsfortbildung Ort: Klinikum Schwabing. Veranstalter: Klinik für HNO-Heilkunde und Kopf- und Halschirurgie. Programm: Zahnärztliche Maßnahmen vor Bestrahlung von Kopf- und Halsmalignomen. Auskunft: andreas.tyrell@gmx.de. (Wilmes, Tyrell)
Mo, 03.08. 18:00 bis 20:00 2 CME-Punkte	PONV: Wege aus dem Übel Ort: Klinikum r. d. Isar, TU, Hörsaal D. Veranstalter: Klinik für Anästhesiologie. Programm: http://www.med.tu-muenchen.de/de/gesundheitsversorgung/kliniken/anaesthesiologie/lehre_forb_mo.php . Auskunft: Tel. 4140-4291, Fax 4140-4886, anaesth.sekretariat@lrz.tum.de. (Kochs, Blobner)
Dienstag, 4. August 2009	
Di, 04.08. 18:30 bis 20:00	Gebärbitionen und Entbindungsmethoden Ort: Klinikum Pasing. Veranstalter: Frauenklinik. Auskunft: Tel. 88922325, Fax 88982272, reinhard.wolf@kliniken-pasing.de. (Wolf)
Di, 04.08. 20:00 bis 22:00	Katholische Ärzte München – Streitthema „Kondom und Kirche“ Ort: Klinikum r. d. Isar, TU, Pfarrsaal im UG. Veranstalter: KÄM-Ärztenteinitiative. Programm: Nach der Münchner Schaufenster-Provokation (Papst und Kondom): Ärztliche und kirchliche Aspekte zum Streitthema Kondom und Verhütung. Gäste willkommen. 19 Uhr Abendmesse (Klinikkirche). Auskunft: Tel. 6150-1717, Fax 6150-1718, info-kaem@arcor.de. (Winkelmann)
Mittwoch, 5. August 2009	
Mi, 05.08. 17:00 bis 18:30 2 CME-Punkte	Minimalinvasive Hüftendoprothetik Ort: Städt. Klinikum Bogenhausen. Veranstalter: Abtlg. f. Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin. Auskunft: Tel. 9270-2040, Fax 9270-2046, gloriabaier@hotmail.com. (Seebauer, Rummel, Ehrmann)
Donnerstag, 6. August 2009	
Do, 06.08. 18:00 bis 20:30 3 CME-Punkte	2. Nephrologie-Update Knochenstoffwechsel; Calcium-Phosphatstoffwechsel aus Sicht der neuen Leitlinien Ort: Hotell Marriot, Berliner Straße 93. Veranstalter: Firma Genzyme GmbH. Programm: Frank: Gefäßgesundheit: Welche Faktoren spielen eine Rolle? Brandenburg: Mythos Calcium. Eckardt: KDIGO Herausforderungen und Perspektiven. Mann: Entwicklung von Guidelines zum Ca/Po-Haushalt. Auskunft: Tel. 3068-2386, elisabeth.hoss@kms.mhn.de. Anmeldeschluss: 03.08.2009. (Mann)
Montag, 10. August 2009	
Mo, 10.08. 07:15 bis 08:00 1 CME-Punkt	Gemeinsame Notarztfortbildung der Klinik für Anästhesiologie und der Chirurgischen Klinik Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Hörsaal VIII. Veranstalter: Klinik für Anästhesiologie und Chirurgische Klinik. Programm: PD Dr. Karl-Georg Kanz (Chirurgische Klinik Innenstadt, LMU): Notfallthorakotomie in Präklinik und Schockraum. Auskunft: Tel. 7095-3410, peter.lackermeier@med.lmu.de. (Jauch, Lackermeier, Zwißler)

Mittwoch, 19. August 2009	
Mi, 19.08. 08:00 bis 09:00 2 CME-Punkte	Osteodensitometrie Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgenabteilung, Demonstrationsraum. Referent: Dr. Gerhard Starck (Institut f. Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin). Auskunft: Tel. 6794-2983, Fax 6794-2835, steffi.zeugfang@klinikum-muenchen.de. (Rieber-Brambs, Christ)

Mi, 19.08. 17:00 bis 18:30 2 CME-Punkte	Akute und chronische Bandverletzungen am Knie Ort: Städt. Klinikum Bogenhausen. Veranstalter: Abtlg. f. Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin. Auskunft: Tel. 9270-2040, Fax 9270-2046, gloriabaier@hotmail.com. (Schiller, Seebauer)
--	---

Mittwoch, 26. August 2009	
Mi, 26.08. 08:00 bis 09:00 2 CME-Punkte	Mittelgesichtsfrakturen, Schädelbasisfrakturen Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgenabteilung, Demonstrationsraum. Referent: Frau Yumiko Matsuba (Institut f. Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin). Auskunft: Tel. 6794-2983, Fax 6794-2835, steffi.zeugfang@klinikum-muenchen.de. (Rieber-Brambs, Christ)

Mi, 26.08. 19:00 bis 20:30 3 CME-Punkte	X. Qualitätszirkel Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie Ort: Klinikum r. d. Isar, TU. Veranstalter: Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie. Programm: Traumadiagnostik und -therapie II. Gast: Dr. rer. biol. hum. Dipl.-Psych. Wolfgang Lempa. Bitte eigene Fälle mitbringen! Die Veranstaltung ist von der KVB anerkannt und kostenfrei. Auskunft: Tel. 4140-4319, Fax 4140-4845, noll-hussong@tum.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 26.08.2009. (Noll-Hussong, Henningsen)
--	--

Patientenveranstaltungen

Montag, 20. Juli 2009	
Mo, 20.07. 18:30 bis 20:00	Stürze im Alter – Ursache und Folgen Ort: Aula der Schwesternschaft München BRK, Rotkreuzplatz 8. Veranstalter: Rotkreuzklinikum. Programm: Ursache von Stürzen im Alter und deren eklatante Folgen. Auskunft: dagmar.martin@swmbrk.de. (Beier)

Mittwoch, 22. Juli 2009	
Mi, 22.07. 18:30 bis 19:30	Senkungsbeschwerden und Harninkontinenz Ort: Klinikum Pasing. Veranstalter: Frauenklinik. Programm: Informationsveranstaltung für Patientinnen. Auskunft: Tel. 88922325, Fax 88922272, bettina.lafer@kliniken-pasing.de. (Wolf)

Mittwoch, 12. August 2009	
Mi, 12.08. 16:00 bis 18:00	54. Parkinson-Infoveranstaltung Ort: Neurologisches Krankenhaus, Schön-Kliniken, Parzivalplatz 4. Veranstalter: NKM u. Dt. Parkinson-Vereinigung e.V. Programm: Dr. Michael Messner (NKM): Blasenstörungen, Inkontinenz, Verstopfung, Schwitzen bei Parkinson. Auskunft: Tel. 36087-124, Fax 36087-240, HALTokmaschi@schoen-kliniken.de. (Ceballos-Baumann)

Kurse allgemein

Sonntag, 2. August 2009	
So, 02.08. 16:45 bis So, 09.08. 12:30 70 CME-Punkte	Sportmedizin in Theorie und Praxis Ort: Sporthotel Gut Brandlhof, Hohlwegen/Österreich. Veranstalter: Dr. H. Pabst, Rudolf-Diesel-Str. 7a, 82205 Gilching. Programm: Golf, Tennis, Bergwandern. Auskunft: Tel. (08105) 7340606, Fax (08105) 7340610, info@sportmedizinische-weiterbildung.de. Teilnahmegebühr 720 Euro. Ermäßigt 620 Euro. Anmeldung erforderlich. (Pabst, Lenhart)

Donnerstag, 27. August 2009	
Do, 27.08. 12:00 bis So, 06.09. 12:15 99 CME-Punkte	Ernährungsmedizin Kompaktkurs nach dem Curriculum der BÄK Ort: Walther-Straub-Hörsaal der LMU, Nußbaumstr. 26. Veranstalter: Dt. Akademie f. Ernährungsmedizin, mit BLÄK, LMU und TU. Programm: Alle 5 Blöcke des Curriculum Ernährungsmedizin (Hrsg. BÄK, DGEM in Zusammenarbeit mit DGE und DAEM) mit dem Abschluss Ernährungsbeauftragter Arzt/Ärztin nach Block 4 und Ernährungsmediziner/In DAEM nach Block 5. http://www.bundes-aerztekammer.de/downloads/Curr_Ernaehrungsmedizin_2007_07_04.pdf . Auskunft: Tel. (0761) 78980, Fax (0761) 72024, info@daem.de. Teilnahmegebühr 1580 Euro. Ermäßigt 1264 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 24.08.2009. (Adam, Hauner, Wechsler)

State-of-the-Art Symposium

Psychotherapie in der Adoleszenz

Mittwoch, 14.10.2009, 14:00 bis 18:00 Uhr
Hörsaal des Physiologischen Instituts, Pettenkoferstr. 12-14, 80336 München
Information und Anmeldung unter: www.kjp.med.uni-muenchen.de
Teilnehmergebühr: 40,00 €; 4 CME-Punkte

Programm

- Leitlinienorientierte Psychotherapie im Jugendalter: Indikatoren und Wirkfaktoren (Lehmkuhl, Köln)
- Noch lange nicht erwachsen: Aktuelle Probleme und Herausforderungen in der Jugendlichentherapie (Seiffge-Krenke, Mainz)
- Behandlung von Angststörungen bei Kindern und Jugendlichen (In-Albon, Basel)
- Therapie der Adipositas im Kindes- und Jugendalter (Warschburger, Potsdam)

Veranstalter
Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Klinikum der Universität München und Heckscher-Klinikum gGmbH, Kliniken des Bezirks Oberbayern

Donnerstag, 10. September 2009

Do, 10.09. 09:00 bis So, 13.09. 15:30
40 CME-Punkte

Echokardiographie-Grundkurs nach der Ultraschall-Vereinbarung der KBV
Ort: Medizinische Poliklinik, Pettenkofenstr. 8a, Seminarraum 81.
Veranstalter: Kardiologie, Klinikum Innenstadt, LMU. Programm: Neben theoretischem Unterricht liegt der Schwerpunkt auf praktischen Übungen in Kleingruppen an modernsten Echokardiographie-Systemen; begrenzte Teilnehmerzahl! Kursgebühr beinhaltet Unterrichtsmaterial und Verpflegung. Auskunft: Tel. 5160-7539, Fax 5160-2410, philip.jung@med.uni-muenchen.de. Teilnahmegebühr 380 Euro. Anmeldung erforderlich. (Jung Klaus)

Mittwoch, 16. September 2009

Mi, 16.09. 09:00 bis 18:00
9 CME-Punkte

Pri-Med Update
Ort: Hilton Munich Park Hotel, München. Veranstalter: Pri-Med Deutschland GmbH. Programm: Orale Diabetestherapie. Auskunft: Tel. 01805-873283, Fax 01805-000979, Anmeldung@Pri-Med Updates.de. Teilnahmegebühr 49 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 16.09.2009.

Freitag, 18. September 2009

Fr, 18.09. 16:00 bis So, 20.09. 14:00
14 CME-Punkte

Zusatzweiterbildung Palliativmedizin Fallseminar Modul III
Ort: Klinikum Großhadern, LMU, IZP. Veranstalter: Christophorus Akademie. 2. Kursteil folgt am 06.-08.11.09, www.christophorus-akademie.de. Auskunft: Tel. 7095-7930, Fax 7095-7939, christophorus-akademie@med.uni-muenchen.de. Teilnahmegebühr 750 Euro. Anmeldung erforderlich. (Fittkau-Tönnemann)

Freitag, 2. Oktober 2009

Fr, 02.10. 14:00 bis So, 04.10. 12:00
20 CME-Punkte

Bayerischer Sportärztekongress: Der Gemeinsame Patient, Sportmedizin für die Praxis
Ort: Schlossberghalle Starnberg. Veranstalter: Bayerischer Sportärzteverband, ZVK, VPT. Programm: Gestörtes Netzwerk Mensch – Herz und Gelenke in Gefahr. Auskunft: Tel. (08105) 7340606, Fax (08105) 7340610, info@sportmedizinische-weiterbildung.de. Teilnahmegebühr 90 Euro. Ermäßigt 70 Euro. Anmeldung erforderlich. (Pabst, Smasal, Zeilberger)

Mittwoch, 7. Oktober 2009

Mi, 07.10. 15:00 bis Fr, 09.10. 13:15
22 CME-Punkte

Münchener GATE-Kurse: Grundkurs diagnostische Gastroskopie
Ort: Med. Klinik Innenstadt, Ziemssenstr. 1. Veranstalter: Förderverein Gastroenterologie München e.V. Programm: Leitliniengestützte Theorie, praktische Übungen an verschiedenen Phantommodellen, Videodemonstrationen. Auskunft: Tel. 5160-2142, Fax 5160-4403, helmut.hall@med.uni-muenchen.de. Teilnahmegebühr 300 Euro. Anmeldung erforderlich. (Gülberg, Heldwein, Prinz)

Donnerstag, 8. Oktober 2009

Do, 08.10. 08:30 bis Sa, 10.10. 17:15
33 CME-Punkte

Münchener GATE-Kurse: Therapiekurs Gastroskopie und Koloskopie
Ort: Med. Klinik Innenstadt, Ziemssenstr. 1. Veranstalter: Förderverein Gastroenterologie München e.V. Programm: Leitliniengestützte Theorie, praktische Übungen an verschiedenen Phantommodellen, Videodemonstrationen. Auskunft: Tel. 5160-2142, Fax 5160-4403, helmut.hall@med.uni-muenchen.de. Teilnahmegebühr 600 Euro. Anmeldung erforderlich. (Gülberg, Heldwein, Prinz)

Freitag, 9. Oktober 2009

Fr, 09.10. 09:00 bis Sa, 10.10. 12:00
16 CME-Punkte

Kurs für Ophthalmochirurgie, Dry- und Wetlab, Modul 2: Vitrektomie
Ort: Augenklinik, Mathildenstr. 8, Forschungs- u. Schulungsgebäude. Programm: Operative Techniken im hinteren Augenabschnitt. Dry-lab (Operationssimulator). Auskunft: Christos.Haritoglou@med.uni-muenchen.de. Teilnahmegebühr 400 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 01.10.2009. (Kampik, Haritoglou)

Fr, 09.10. 09:00 bis Sa, 10.10. 17:15
21 CME-Punkte

Münchener GATE-Kurse: Grundkurs diagnostische Koloskopie
Ort: Med. Klinik Innenstadt, Ziemssenstr. 1. Veranstalter: Förderverein Gastroenterologie München e.V. Programm: Leitliniengestützte Theorie, praktische Übungen an verschiedenen Phantommodellen, Videodemonstrationen. Auskunft: Tel. 5160-2142, Fax 5160-4403, helmut.hall@med.uni-muenchen.de. Teilnahmegebühr 300 Euro. Anmeldung erforderlich. (Gülberg, Heldwein, Prinz)

Samstag, 10. Oktober 2009

Sa, 10.10. 09:00 bis 15:00

Falk-Gastroforum: Viszeralmedizin – Verzahnung von Gastroenterologie und Chirurgie
Ort: Klinikum r. d. Isar, TU, Hörsaal A. Veranstalter: II. Medizinische Klinik, Chirurgische Klinik. Programm: Therapie der Adipositas, Therapie der Divertikulose, Sicherheit in der Medizin, Kontroversen oder Konsens in der Viszeralmedizin: Refluxösophagitis, Ösophaguskarzinom, Vorsorge beim Kolonkarzinom. Auskunft: Tel. 4140-4386, anna.heering@lrz.tum.de. (Schmid, Friess)

Freitag, 13. November 2009

Fr, 13.11. 08:20 bis Sa, 14.11. 15:00
18 CME-Punkte

Allergologie – Theorie und Praxis
Ort: Klinikum r. d. Isar, TU, Hörsaal C. Veranstalter: HNO-Klinik. Programm: Grundlagen der Allergologie; Allergenkunde; Hauttestverfahren; Notfallmanagement in der Allergologie; Urtikaria und Angioödem; Umwelt und Kontaktallergene; die Zukunft der Hyposensibilisierung; die Bedeutung der Schimmelpilze; nasaler Provokationstest; Lungenfunktionstest; praktische Übungen. Auskunft: Tel. 4140-2370, Fax 4140-4853, hno@lrz.tum.de. Teilnahmegebühr 150 Euro. Anmeldung erforderlich. (Bier, Hautmann, Wagenmann)

Montag, 1. Februar 2010

Mo, 01.02. 11:00 bis Fr, 05.02. 16:00
28 CME-Punkte

Zusatzweiterbildung Palliativmedizin Fallseminar Modul I
Ort: Klinikum Großhadern, LMU, IZP. Veranstalter: Christophorus Akademie. Programm: www.christophorus-akademie.de. Auskunft: Tel. 7095-7930, Fax 7095-7939, christophorus-akademie@med.uni-muenchen.de. Teilnahmegebühr 650 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 30.12.2009. (Fittkau-Tönnemann)

Kurse Psychiatrie/Psychotherapie

Donnerstag, 20. August 2009

Do, 20.08. 18:00 bis So, 30.08. 17:00
99 CME-Punkte

128. Klausurtagung der DAP
Ort: Casa Ammon, Via Licinella 53, I - 84065 Paestum/Salerno. Veranstalter: Deutsche Akademie für Psychoanalyse (DAP) e.V. Programm: Gruppendynamische Erfahrungen z. Thema „Glück durch Tanz, Musik, Theater u. Kunst“; u.a. 18 Dstd. gruppensitzg., Tanzsitzungen, Seminare, Großgruppenausflug. Ltg.: Dr. habil. phil. Dipl. Psych. Maria Ammon (Berlin). Auskunft: Tel. (030) 3132698, Fax (030) 3136959, DAP.Berlin@aol.com. Teilnahmegebühr 400 Euro. Ermäßigt 200 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 15.08.2009. (Burbiel, Schmidts)

WOLFGANG WILMANN'S STIFTUNG

Die Wolfgang-Wilmanns-Stiftung vergibt Geldpreise zur Förderung der Leukämie- und Tumorforschung an junge Wissenschaftler oder Forschergruppen an den Münchner Universitäten für innovative Arbeiten. Die Ausschreibung für das Jahr 2009 erfolgt für das Gebiet Klinische Forschung.

Bedingungen:

Erstautoren/innen aus der Ludwig-Maximilians-Universität München und der Technischen Universität München bis zum Alter von 35 Jahren können eine bereits publizierte Originalarbeit aus den Jahrgängen 2007/2008/2009 einreichen.

Deadline 30. September 2009.

4 Sonderdrucke der Originalarbeiten sind einzureichen an:
Tumorzentrum München, Geschäftsstelle, Pettenkofersstraße 8a,
80336 München



Sie wollen beim Qualitätsmanagement professionell sparen?

QM-Expert!

professionell + individuell + ökonomisch

Fon: 08196-930 846, Fax: 08196-930 852
Email: QM-EXPERT@t-online.de

Mittwoch, 16. September 2009

Mi, 16.09. 18:45 bis Mi, 10.02. 21:45
50 CME-Punkte
Balintgruppe – interaktionsbezogene Fallarbeit (Kinder, Jugendliche, Erwachsene)
 Ort: MAP, Rosenheimer Str. 1/II. Veranstalter: Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse e.V., MAP. Programm: Leitung: Dr. Franz Schambeck, 14-tägig Mi, insgesamt 40 Std., Info: www.psychoanalyse-map.de. Auskunft: Tel. 2715966, Fax 2717085, info@psychoanalyse-map.de. Teilnahmegebühr 520 Euro. Anmeldung erforderlich.

Samstag, 19. September 2009

Sa, 19.09. 09:30 bis 13:00
5 CME-Punkte
Psychotherapeutische Behandlung von Patienten aus dem islamischen Kulturkreis
 Ort: C. G. Jung-Institut, Rosenheimer Str. 1/II. Veranstalter: C. G. Jung-Institut. Programm: Vertiefendes Seminar zum Vortrag vom 18.09.09 mit Dipl.-Psych. Fatih Güc. Auskunft: Tel. 2714050, Fax 28809360, info@jung-institut-muenchen.de. Teilnahmegebühr 48 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 18.09.2009. (Kerschberger)

Mittwoch, 23. September 2009

Mi, 23.09. 18:45 bis Mi, 24.02. 21:45
50 CME-Punkte
Balintgruppe – interaktionsbezogene Fallarbeit
 Ort: MAP, Rosenheimer Str. 1/II. Veranstalter: Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse e.V., MAP. Programm: Leitung: Dr. Beate Unruh, 14-tägig Mi, insgesamt 40 Std., Info: www.psychoanalyse-map.de. Auskunft: Tel. 2715966, Fax 2717085, info@psychoanalyse-map.de. Teilnahmegebühr 520 Euro. Anmeldung erforderlich.

Mittwoch, 7. Oktober 2009

Mi, 07.10. 20:30 bis 22:00
2 CME-Punkte
Balintgruppe als fachübergreifender Qualitätszirkel (fortlaufend 14-tägig, mittwochs)
 Ort: Praxis am St.-Anna-Platz 8. Veranstalter: Dr. Ingrid Pfanzelt, FÄ für Psychosom. Med., Psychoanalyse, Homöopathie. Programm: Die Balint-Arbeit ist eine patientenzentrierte Selbsterfahrung, die eine Reflexion der unbewussten Interaktion zwischen Arzt/Therapeut und Patient ermöglicht. Dadurch können konflikthafte Behandlungssituationen geklärt und die eigene professionelle Kompetenz gestärkt werden. Auskunft: Tel. 2016233, praxis@dr-pfanzelt.de. Teilnahmegebühr 35 Euro. Anmeldung erforderlich. (Pfanzelt)

Freitag, 9. Oktober 2009

Fr, 09.10. 09:00 bis Mo, 12.10. 12:30
43 CME-Punkte
Psychiatrische Fallseminare Inn-Salzach-Klinikum
 Ort: Inn-Salzach-Klinikum, Gabersee 7, 83512 Wasserburg. Veranstalter: Lehrinstitut für Psychotherapie und Psychoanalyse LPM e.V. Programm: Nächster Block: 13.11.–16.11.09. Auskunft: Tel. 42017592, Fax 42017593, Info@LPM-Muenchen.de. Teilnahmegebühr 614 Euro. Anmeldung erforderlich. (Schmidmeier)

Freitag, 16. Oktober 2009

Fr, 16.10. 09:30
50 CME-Punkte
Theoretische und praxisbezogene Weiterbildung in analytischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie
 Ort: MAP, Rosenheimer Str. 1/II. Veranstalter: Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse e.V., MAP. Programm: Insgesamt 4 Semester, pro Semester 40 Std. an 5 Samstagen, 480.- pro Semester, www.psychoanalyse-map.de. Auskunft: Tel. 2715966, Fax 2717085, info@psychoanalyse-map.de. Teilnahmegebühr 480 Euro. Anmeldung erforderlich.

Fr, 16.10. 18:45
Gruppentherapeutische Weiterbildung
 Ort: Praxis Mittelsten Scheid, Viktoriastr. 26. Veranstalter: Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse e.V., MAP. Programm: Theoretischer Teil zur Weiterbildung über 4 Semester, 8 Wochenenden (Fr/Sa), 80 Std. Auskunft: Tel. 2715966, Fax 2717085, info@psychoanalyse-map.de. Teilnahmegebühr 960 Euro. Anmeldung erforderlich.

Fallbesprechungen

Montag

wöchentl. 07:15 bis 08:15
Montagskolloquium
 Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Hörsaal VIII. Veranstalter: Chirurgische Klinik. Auskunft: Tel. 7095-0, 7095-8844, Kordula.Ippolito@med.uni-muenchen.de. Termin: 27.7.2009. (Jauch)

Mo, wöchentl. 07:30 bis 08:15
Interdisziplinäre Fallbesprechung Geburtshilfe
 Ort: Frauenklinik, Ismaninger Str. 22, Konferenzraum, 2. OG. Veranstalter: Klinikum r. d. Isar, TU. Programm: Besprechung aktueller Fälle in der Geburtshilfe. Auskunft: christine.schmid@lrz.tu-muenchen.de. (Kiechle, Schneider)

Mo, monatl. 08:00 bis 09:00
2 CME-Punkte
Pathologiekonferenz
 Ort: Klinikum Harlaching. Veranstalter: Frauenklinik, Pathologie. Programm: Fallbesprechungen. Auskunft: d.grab@khhm.de. Termine: 3.8., 7.11.2009. (Biller)

Mo, wöchentl. 08:00 bis 09:00
Montagskolloquium: Schockraumdiagnostik und Dokumentation
 Ort: Klinikum Großhadern. Veranstalter: Chirurgische Klinik. Auskunft: Tel. 7095-0, Christiane.Bruns@med.uni-muenchen.de. (Jauch, Trentzsch)

Mo, monatl. 14:30 bis 15:15
2 CME-Punkte
Harlacher Gefäßkolloquium
 Ort: Klinikum Harlaching, Röntgendemoraum. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung der Kliniken für Gefäßchirurgie, Nephrologie, Kardiologie, Neurologie und Radiologie. Auskunft: Tel. 6210-2302, r.kopp@khhm.de. (Kopp, Scherberich, Lindlbauer, Haberl, Gebauer)

Mo, wöchentl. 16:00 bis 16:30
Neurovaskuläres interdisziplinäres Board im Klinikum Bogenhausen, Städtisches Klinikum München
 Ort: Bibliothek Neurologie, U1 621, Abt. für Neurologie. Veranstalter: Gefäßzentrum Klinikum Bogenhausen. Programm: Von der Karotisstenose bis zum persistierenden Foramen ovale. Eigene Fälle können vorgestellt werden. Auskunft: Tel. 9270-2367, Fax 9270-3550, neurovasc@kh-bogenhausen.de. (Ischinger, Rodiek, Schmid, Topka)

Mo, wöchentl. 16:00 bis 17:00
2 CME-Punkte
Interdisziplinäres Gefäßboard
 Ort: Klinikum r. d. Isar, TU, Röntgen 14. Veranstalter: Interdisziplinäres Zentrum für Gefäßerkrankungen. Auskunft: Tel. 4140-2167, Fax 4140-4861, gefaesschirurgie@lrz.tum.de. (v. Beckerath, Berger, Eckstein)

Mo, wöchentl. 16:30 bis 17:30
3 CME-Punkte
Neuperlacher Interdisziplinäre Gefäßkonferenz
 Ort: Demo-Raum Radiologie (Hs. A, EG). Veranstalter: Gefäßchirurgie, Radiologie, Angiologie. Programm: Operation, Intervention, Kombination – oder konservatives Vorgehen? Indiv. Therapieplanung für gefäßkranke Patienten. Auskunft: Tel. 6794-2591, Fax 6794-2724, h.niedermeier@kh-neuperlach.de. (Niedermeier, Rieber-Brambs, Palitzsch)

Mo, wöchentl. 16:30 bis 17:30
2 CME-Punkte
Interdisziplinäre senologische Fallbesprechung
 Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Röntgen B, Raum 316. Veranstalter: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Auskunft: Tel. 7095-0, isabelle.himsl@med.uni-muenchen.de. Termine: 20.7., 27.7.2009. (Himsl)

Mo, 14-tägl. 17:00 bis 19:00
2 CME-Punkte
Pneumologisch-thoraxchirurgisches Kolloquium/Tumorboard
 Ort: Med. Klinik Innenstadt, großer Hörsaal. Veranstalter: Abt. Pneumologie. Programm: Fallvorstellungen von Patienten mit pneumologisch-thoraxchirurgischen Fragestellungen, interdisziplinär mit Asklepios-Fachklinik Gauting und allen beteiligten Instituten/Kliniken der LMU München. Auskunft: Tel. 5160-2590, Fax 5160-4905, pneumologie@med.uni-muenchen.de. Termin: 20.7.2009. (Huber, Hatz, Behr)

Mo, wöchentl. 17:30 bis 18:30
2 CME-Punkte
Tumorboard Gynäkologie – Fallbesprechung
 Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Röntgen B, Demoraum 316. Veranstalter: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Auskunft: Tel. 7095-0, isabelle.himsl@med.uni-muenchen.de. (Himsl)

Mo, monatl. 19:30 bis 21:00
Interdisziplinäre nach außen offene Schmerzkonzferenz Diakoniewerk München-Maxvorstadt
 Ort: Diakoniewerk München-Maxvorstadt. Veranstalter: Interdisziplinäres Zentrum für Schmerztherapie Maxvorstadt. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung mit interaktiver Vorstellung von chronischen Schmerzpatienten. Anmeldung eigener Fälle: Tel. 2122-2122, schmerzkonferenz@algesiologikum.de. Auskunft: wiler@algesiologikum.de. Termine: 10.8., 14.9.2009. (Thoma, Klases)

Dienstag

Di, wöchentl. 07:30 bis 08:15
Interdisziplinäre Fallbesprechung Senologie
 Ort: Frauenklinik, Konferenzraum, 2. OG. Veranstalter: Frauenklinik, Klinikum r. d. Isar, TU. Programm: Besprechung aktueller senologischer Fälle. Auskunft: christine.schmid@lrz.tu-muenchen.de. (Kiechle)

Di, wöchentl. 07:30 bis 08:30 2 CME-Punkte	Interdisziplinäres Senologisches Kolloquium Ort: Taxissstr. 3, III. Stock, Auditorium. Veranstalter: EUSOMA-Brustzentrum, Rotkreuzklinikum – Frauenklinik. Programm: Interdisziplinäre Demonstration/Diskussion aktueller senologischer Kasuistiken. Eigene Fälle können vorgestellt werden. Auskunft: Tel. 15706-620, Fax 15706-623, wolfgang.eiermann@swmbrk.de. (Eiermann, Högel, Scheich)
Di, monatl. 07:30 bis 08:30	Innerbetriebliche Fortbildung Ort: Klinikum Pasing. Veranstalter: Frauenklinik. Auskunft: Tel. 88922325, Fax 88922272, bettina.lafer@kliniken-pasing.de. (Wolf)
Di, wöchentl. 08:30 bis 09:15 1 CME-Punkt	Dienstagskolloquium der Kardiologie Ort: Med. Klinik Innenstadt, LMU, kleiner HS. Veranstalter: Med. Poliklinik, Kardiologie, LMU. Programm: Vorstellung von aktuellen Studien und Fällen. Auskunft: Haeyoung.sohn@med.uni-muenchen.de. (Sohn, Klaus)
Di, wöchentl. 13:15 bis 14:00 1 CME-Punkt	Aktuelle Literaturdiskussion Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo Raum. Veranstalter: Klinik für Endokrinologie, Diabetologie u. Angiologie. Auskunft: sabine.schneider@klinikum-muenchen.de. (Palitzsch)
Di, monatl. 14:30 bis 15:15 2 CME-Punkte	Thoraxchirurgisch-pneumologisches Kolloquium Ort: Klinikum Harlaching, Röntgendemoraum. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung der Kliniken für Thoraxchirurgie, Pneumologie, Onkologie, Radiologie und Strahlentherapie. Auskunft: Tel. 6210-1302, r.kopp@khhm.de. (Kopp, Berna, Lutz, Gebauer, Schorer)
Di, wöchentl. 14:30 bis 15:30	Interdisziplinäres Zentrum für Kopf-Hals-Tumoren am Klinikum r. d. Isar, TU Ort: Inst. f. Röntgendiagnostik, Konferenzraum Bau 502 UG. Veranstalter: HNO-Klinik, MKG-Klinik, Klinik f. Strahlentherapie u. a. Auskunft: hoelzle@mkg.med.tum.de. Anmeldung erforderlich. (Bier, Wolff, Molls)
Di, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Kolloquium des Gefäßzentrums am Klinikum Schwabing Ort: Klinikum Schwabing. Programm: Interdisziplinäres Gespräch über Indikation, Therapie und Nachsorge von Gefäßpatienten. Eigene Befunde können vorgestellt werden. Darstellung eines besonderen Falles (Pathophysiologie, Diagnose, Therapie). Auskunft: hubert.stiegler@kms.mhn.de. Termine: 21.7., 28.7.2009. (Brandl, Harder, Stiegler)
Di, wöchentl. 16:15 bis 17:00 1 CME-Punkt	Tumorkonferenz des Darmzentrums im Klinikum Dritter Orden Ort: Konferenzraum Radiologie. Veranstalter: Darmzentrum, Menzinger Str. 44. Programm: Vorstellung von Dickdarmkarzinompatienten und von Patienten mit anderen gastroenterologischen Tumoren. Niedergelassene Kollegen sind – auch zur Vorstellung eigener Fälle – herzlich eingeladen. Auskunft: Tel. 1795-2001, Fax 1795-2003, darmzentrum@dritter-orden.de. (Pütterich, Eigler)
Di, wöchentl. 16:30 bis 18:00 3 CME-Punkte	Interdisziplinäres Tumorboard, Klinikum Bogenhausen Ort: Klinikum Bogenhausen, Demonstrationsraum der Radiologie U1. Veranstalter: Klinikum Bogenhausen, Städt. Klinikum München GmbH. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit soliden Tumoren. Schwerpunkt: Lunge und Thorax. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Tel. 9270-2281, Fax 9270-3563, pneumologie@kh-bogenhausen.de. (Benedikter, Gallenberger, Heitland, Helmberger)
Di, wöchentl. 16:30 bis 18:00 3 CME-Punkte	Interdisziplinäres Tumorkonsil Großhadern Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Röntgen A, Großer Demoraum. Veranstalter: Med. Klinik III. Programm: Interdisziplinäre Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle. Auskunft: Tel. 7095-4768, rolf.issels@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. (Issels, Ostermann, Schalhorn)
Di, 14-tägl. 17:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	Endokrine Konferenz Ort: Klinikum r. d. Isar, TU. Veranstalter: Nuklearmedizinische Klinik. Auskunft: Tel. 4140-4549, barbara.thoerner@mytum.de. Termine: 28.7., 11.8., 25.8., 8.9.2009. (Scheidhauer)

Di, 14-tägl. 17:00 bis 18:00	Lungentransplantationskonferenz Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Konferenzraum III. Veranstalter: Chirurgische Klinik. Auskunft: Tel. 7095-0, Fax 7095-8844, Kordula.Ippolito@med.uni-muenchen.de. Termine: 28.7., 4.8., 18.8.2009. (Jauch, Dr. Hatz)
Di, monatl. 18:00 bis 19:30 3 CME-Punkte	Gefäßkolloquium Gefäßzentrum Münchner Freiheit und Klinik für Gefäßchirurgie, Klinikum Schwabing Ort: Gefäßzentrum Münchner Freiheit, Haimhauser Str. 4. Veranstalter: Gefäßzentrum Münchner Freiheit, Gefäßchirurgie KH Schwabing. Programm: Gefäßpatienten werden von Angiologen (Prof. Rauh, Prof. Tatò, Dr. Tepohl), Gefäßchirurgen (Prof. Brandl, Dr. Tsounis, Dr. Montens) und einem Radiologen (PD Dr. Rieger) besprochen und die weitere Therapie geplant. Auskunft: Tel. 337666, Rauh@gefassaessmedizin.de. (Rauh, Tatò, Tepohl, Brandl, Tsounis, Montens, Rieger)

Mittwoch

Mi, wöchentl. 07:30 bis 08:15	Harlachinger Kardiologisches Kolloquium Ort: Kardiologische Tagesklinik, Haus D, 1. Stock. Veranstalter: Abt. für Kardiologie. Auskunft: Tel. 6210-2780, Fax 6210-272, kardiologie@khhm.de. (Kühl, Kirscheder, Ilg)
Mi, wöchentl. 07:30 bis 08:15	Interdisziplinäre Fallbesprechung Senologie Ort: Frauenklinik, Konferenzraum, 2. OG. Veranstalter: Frauenklinik, Klinikum r. d. Isar, TU. Programm: Besprechung aktueller senologischer Fälle. Auskunft: christine.schmid@lrz.tu-muenchen.de. (Kiechle, Artmann)
Mi, wöchentl. 07:45 bis 08:15	Interdisziplinäres Gefäßboard Ort: Klinikum r. d. Isar, TU, Röntgen 14. Veranstalter: Interdisziplinäres Zentrum für Gefäßerkrankungen. Auskunft: Tel. 4140-2167, Fax 4140-4861, gefaesschirurgie@lrz.tum.de. (v. Beckerath, Berger, Eckstein)
Mi, wöchentl. 08:15 bis 09:00 1 CME-Punkt	Interdisziplinäre Tumorkonferenz des Brustzentrums Klinikum Dritter Orden Ort: Klinikum Dritter Orden, Demonstrationsraum Radiologie. Veranstalter: Klinikum Dritter Orden. Programm: Vorstellung aktueller Mammakarzinompatientinnen und Diskussion der Diagnostik und Therapie. Niedergelassene Kolleg(innen) sind willkommen. Eigene Fragestellungen können gerne eingebracht werden. Auskunft: Tel. 17950, Fax 17952540, brustzentrum@dritter-orden.de. (Steinkohl, Gabka)
Mi, wöchentl. 13:15 bis 14:00 1 CME-Punkt	Endokrinologie/Angiologie Fallbesprechung Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo Raum. Veranstalter: Klinik für Endokrinologie, Diabetologie u. Angiologie. Auskunft: sabine.schneider@klinikum-muenchen.de. (Palitzsch)
Mi, monatl. 14:00 bis 15:00 3 CME-Punkte	Interdisziplinäres Tumorkolloquium Kempfenhausen Ort: Argirov Klinik Starnberger See, Röntgen-Demo-Raum. Veranstalter: Abteilung Hämatologie und Onkologie. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller onkologischer Fälle. Auskunft: Tel. (08151) 17817, Fax (08151) 17816, AKS-CASekretariat-Haematologie@schoen-kliniken.de. Termin: 29.7.2009. Anmeldung erforderlich. (Kuhlencordt, Straka)
Mi, wöchentl. 15:00 bis 16:00 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Tumorkonferenz am Klinikum Harlaching Ort: Klinikum Harlaching, Röntgen-Demonstrationsraum. Veranstalter: Interdisziplinäres Tumorzentrum. Programm: Interdisziplinäre Diskussion hämatologisch-onkologischer Fälle. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Bitte bis 1 Tag vor Veranstaltungsbeginn anmelden. Auskunft: Tel. 6210-2731, Fax 6210-2443, tumorzentrum.schiel@khhm.de. Anmeldung erforderlich. (Karthaus, Gebauer, Schorer)
Mi, wöchentl. 16:00 bis 16:30	Allgemeines interdisziplinäres Gefäßboard im Klinikum Bogenhausen, Städtisches Klinikum München Ort: Röntgen-Demoraum 1, U 1, Abt. für Radiologie. Veranstalter: Gefäßzentrum Klinikum Bogenhausen. Programm: Von der Aorta bis zum diabetischen Fuß. Eigene Fälle können vorgestellt werden. Auskunft: Tel. 9270-2256, angiologie@kh-bogenhausen.de. (Helmberger, Paschalidis, Rieß, Schmid)
Mi, wöchentl. 16:00 bis 16:45 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre onkologische Konferenz am Klinikum Schwabing Ort: Röntgen-Demoraum, Hs. 14. Veranstalter: 1. Med. Klinik, Klinikum Schwabing. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller onkologischer Fälle. Anmeldung empfohlen. Auskunft: Tel. 30682251, fariborz.abedinpour@kms.mhn.de. Termine: 22.7., 26.8., 2.9., 9.9.2009. (Nerl, Abedinpour)

Platzmangel Aufbewahrungspflicht

Wir lagern Ihre Patienten- und Karteiunterlagen datenschutzgerecht ein.
Regionalbüro München, Tel.-Info (081 57) 8706

ad acta
by MPC GmbH

Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Senologie-Konferenz Ort: Klinikum Harlaching, Röntgen-Demonstrationsraum. Veranstalter: Frauenklinik. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller senologischer Fälle. Eigene Patientinnen können vorgestellt werden. Auskunft: Tel. 6210-2501, Fax 6210-2508, gynaekologie@khhm.de. (Grab)
Mi, 14-tägl. 16:00 bis 17:00	Spezialprechstunde posttraumatische Komplexprobleme Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Chirurg. Poliklinik B, GH, 1. Stock. Veranstalter: Chirurg. Kliniken Großhadern und Innenstadt, LMU. Auskunft: Tel. 7095-3500, Fax 7095-8899, unfallchirurgie-GH@med.uni-muenchen.de. Termine: 22.7., 5.8., 19.8., 2.9.2009. Anmeldung erforderlich. (Mutschler, Piltz)
Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:00	Lebertransplantationsboard Ort: Röntgeninstitut: Raum 074/075. Veranstalter: Innere II, Chirurgie. Programm: Falldemonstration und Indikationsabklärung zur Lebertransplantation. Externe Fallvorstellung wird begrüßt. Auskunft: buechler@chir.med.tu-muenchen.de. (Umgelter, Büchler, Friess)
Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:30 3 CME-Punkte	Interdisziplinäres Leberkolloquium Ort: Röntgen-Demonstrationsraum Gebäude 02, Raum 0.75. Veranstalter: Klinikum r. d. Isar, TU, Chirurgische Klinik. Programm: Diskussion aktueller Fälle von Lebererkrankungen aus dem Patientengut der Klinik sowie ext. Krankenhäuser. Für externe Patientenvorstellungen Anmeldung Tel. 4140-5096 PD Dr. M. Müller. Auskunft: novotny@chir.med.tu-muenchen.de. (Friess)
Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:30 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz des Darmzentrums am Krankenhaus Barmherzige Brüder Ort: Konferenzraum 2. Veranstalter: Darmzentrum Krankenhaus Barmherzige Brüder. Programm: Vorstell./Disk. akt. Fälle mit kolorektalem Karzinom und anderen gastroint. Tumorerkrankungen. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Tel. 1797-2431, Fax 1797-2420, prof. wechsler@barmherzige-muenchen.de. Termine: 22.7., 29.7.2009. (Wechsler, Reuter, Bischoff, Mai)
Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:30 2 CME-Punkte	Interdisziplinäres Leberboard Ort: Demonstrationsraum, Röntgen. Veranstalter: Chirurgie, Innere II, -III, Radiologie, Strahlentherapie. Programm: Fachübergreifende Diskussion komplexer Fälle des hepatobiliären Bereichs inklusive Onkologie und Transplantation. Es besteht die Möglichkeit zur externen Falldemonstration und Zweitmeinungseinholung. Auskunft: buechler@chir.med.tu-muenchen.de. (Friess, Schmid, Berger)
Mi, jeden 2. Monat 16:30 bis 17:20	Interdisziplinäres Kolloquium „Pulmonale Hypertonie mit Fallvorstellung“ Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Demoraum Röntgen-B, Ebene 0, Würfel GH. Veranstalter: Medizinische Klinik I, Schwerpunkt Pneumologie. Programm: Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Tel. 7095-3071, Fax 7095-8877, Mirjam.Landmesser@med.uni-muenchen.de. Termin: 22.7.2009. (Behr, Reichart, Reiser)
Mi, wöchentl. 17:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Onkologische Tumorkonferenz Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo-Raum. Veranstalter: Tumorzentrum München Süd. Programm: Diskussion chirurgisch-gastroenterologisch-onkologischer Problemfälle unter radiologisch-strahlentherapeutisch-pathologischer Beteiligung. Auskunft: Tel. 6794-2651, Fax 6794-2448, cornelia.ludwig@klinikum-muenchen.de. 11.3. bis 12.8.2009. (Karthaus, Nüssler, Schmitt)
Mi, monatl. 17:00 bis 18:30 3 CME-Punkte	Öffentliche interdisziplinäre Schmerzkonferenz Klinikum r. d. Isar Ort: Neuro-Kopf-Zentrum, Bau 560, Bibliothek 4. OG. Veranstalter: Zentrum für Interdisziplinäre Schmerztherapie (ZIS). Programm: Interaktive Patientenvorstellung ausgewählter Schmerzsyndrome. Auskunft: Tel. 4140-4613, Fax 4140-4985, zis@lrz.tum.de. Termin: 19.8.2009. (Tölle)
Mi, wöchentl. 17:00 bis 18:30 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz des Darmzentrums am Rotkreuzklinikum Ort: Rotkreuzklinikum, Konferenzraum. Veranstalter: Darmzentrum/Medizinische und Chirurgische. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit kolorektalem Karzinom sowie anderen onkologischen Erkrankungen. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Tel. 1303-2541, Fax 1303-2549, Frank.Treitschke@swmbrk.de. (Schoenberg, Born, Treitschke)
Mi, 14-tägl. 18:00 3 CME-Punkte	Sitzung der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung von Diagnostik und Therapie der Dysphagie e.V. Ort: Bibliothek der HNO-Klinik, 2. Stock. Veranstalter: Klinikum r. d. Isar, TU. Programm: Fallbeispiele zu Diagnostik und Therapie der Dysphagie. Vorstellung eigener Fälle ist möglich. Auskunft: Tel. 552526-0, info@logo-vocalis.de. Termine: 29.7., 12.8., 26.8.2009. (Wuttge-Hannig)

Mi, monatl. 18:00 bis 19:30 3 CME-Punkte	Interdisziplinäres Gefäßkolloquium Isar Medizin Zentrum und Gefäßzentrum Münchner Freiheit Ort: Isar Medizin Zentrum, Konferenzsaal 1. Stock Sonnenstraße 24. Veranstalter: Praxis für Gefäßchirurgie VCM, Isar Medizin Zentrum. Programm: Gefäßpatienten werden von Angiologen (Prof. Dr. Rauh/Tató), Gefäßchirurgen (Drs. Bernheim, Hanke, Heider, Wolf) und Radiologen (PD Dr. Rieger) besprochen und die weitere Therapie geplant. Auskunft: Tel. 149903-7200, Fax 149903-7210, info@gefaesschirurgie-muenchen.net. Termin: 5.8. (Hanke, Heider, Wolf)
---	--

Donnerstag

Do, wöchentl. 07:30 bis 08:15	Interdisziplinäre Tumorkonferenz Ort: Frauenklinik, Konferenzraum, 2. OG. Veranstalter: Frauenklinik, Klinikum r. d. Isar, TU. Programm: Besprechung aktueller onkologischer Fälle. Auskunft: Tel. 4140-4596, Fax 4140-4846, christine.schmid@lrz.tu-muenchen.de. (Kiechle, Lämmer-Sharke, Nährig)
Do, wöchentl. 07:30 bis 09:00 3 CME-Punkte	Viszeralmedizinisches Tumorboard Ort: Klinikum r. d. Isar, TU, HS D. Veranstalter: Chirurg. Klinik. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit soliden Tumoren. Eigene Fälle bitte bis 16.00 Uhr des Vortages per Telefon oder E-Mail anmelden! Auskunft: Tel. 4140-5164, Fax 4140-4880, brauer@chir.med.tu-muenchen.de. (Friess, Peschel, Höfler)
Do, monatl. 14:30 bis 15:15 2 CME-Punkte	Harlachinger viszeralchirurgisch-gastroenterologisches Kolloquium Ort: Klinikum Harlaching. Veranstalter: Abdominalzentrum München Harlaching. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von aktuellen Fällen der Kliniken für Viszeralchirurgie, Gastroenterologie, Radiologie und Pathologie. Auskunft: Tel. 6210-1302, r.kopp@khhm.de. (Kopp, Kopp, Gebauer, Nathrath)
Do, 14-tägl. 15:30 bis 16:30 2 CME-Punkte	Nymphenburger Gefäßkolloquium Ort: Klinikum Dritter Orden, Demoraum Radiologie. Veranstalter: II. Med. Klinik, Praxis Angiologie, Gefäßchirurgie, Radiologie. Programm: Interdisziplinäre Fallkonferenz für Gefäßerkrankungen. Vorstellung eigener Fälle ist möglich. Auskunft: Tel. 1795-2901, 1795-2903, sekretariat.radiologie@dritter-orden.de. (Baumann, Betzl, Helmberger, Utz)
Do, wöchentl. 15:30 bis 17:45	Interdisziplinäres Konsil Gynäkologische Onkologie Ort: I. Univ.-Frauenklinik Innenstadt, Seminarraum 186. Veranstalter: Prof. Dr. K. Friese, Prof. Dr. H. Sommer. Programm: Vorstellung neuer Tumorpatientinnen mit Empfehlung der weiteren Diagnostik und Therapiestrategien. Auskunft: Tel. 5160-4329, Christine.Friedl@med.uni-muenchen.de. (Sommer)
Do, wöchentl. 16:00 bis 17:30 2 CME-Punkte	Angiologisches Kolloquium Ort: Med. Poliklinik, Institut für Klinische Radiologie. Veranstalter: Med. Poliklinik, Gefäßzentrum. Programm: Interdisziplinäre Fallkonferenz mit Angiologen, Gefäßchirurgen und Radiologen zu angiologischen Problemen. Eigene Fälle können diskutiert werden. Auskunft: Tel. 5160-3509, Fax 5160-4494, baerbel.klammroth@med.uni-muenchen.de. Termine: 23.7., 30.7., 6.8., 13.8.2009. (Hoffmann, Steckmeier, Reiser)
Do, wöchentl. 16:00 bis 18:00 3 CME-Punkte	Interdisziplinäre Tumorkonferenz am Klinikum Pasing. Fallvorstellung und Therapiebesprechung Ort: Klinikum Pasing, Röntgen-Demoraum 1. OG. Veranstalter: Prof. Dr. Mayinger, Dr. Laqua, Prof. Dr. Buck, Dr. Schick. Programm: Interaktive Fallvorstellungen und Therapiebesprechung, auch für niedergelassene Kollegen. Auskunft: Tel. 88922374, Fax 88922411, brigitte.mayinger@klinien-pasing-perlach.de. (Mayinger, Laqua)
Do, wöchentl. 16:15 bis 17:15 2 CME-Punkte	Interdisziplinäres hepatobiliäres Kolloquium mit Indikationsbesprechung zur Lebertransplantation Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Konferenzraum 3. Veranstalter: Chirurgische Klinik. Auskunft: Tel. 7095-2791, Fax 7095-8893, Christian.Graeb@med.uni-muenchen.de. (Graeb, Gerbes, Kaspar)
Do, wöchentl. 16:30 bis 18:00 2 CME-Punkte	Interdisziplinäres Tumorboard, Klinikum Bogenhausen, Städtisches Klinikum München GmbH Ort: Demonstrationsraum der Radiologie U1. Veranstalter: Klinikum Bogenhausen, Städt. Klinikum München GmbH. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit soliden Tumoren. Schwerpunkt: gastroenterologische und urologische Patienten. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: martin.fuchs@kh-bogenhausen.de. (Fuchs, Helmberger, Heitland, Schepp, Beer)

Do, wöchentl. 16:45 bis 17:45 2 CME-Punkte	Gastrointestinales Tumorboard am Klinikum Großhadern Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen B, Demoraum. Veranstalter: Med. Klinik I, II, III, Chirurgische Klinik, Radiologie. Auskunft: Tel. 7095-2208, Fax 7095-5256, matthias.wolff@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. (Heinemann)	Fr, 14-tägl. 07:30 bis 08:15 2 CME-Punkte	Vaskuläre und endovaskuläre Konferenz: Fallvorstellungen und aktuelle Themen Ort: Klinikum München-Pasing. Veranstalter: Abt. für Gefäßchirurgie – Gefäßzentrum. Auskunft: agis.sotiriou@kliniken-pasing-perlach.de. (Ghotbi, Sotiriou)
Do, monatl. 17:00 bis 18:30 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Konferenz des pädiatrisch-onkologischen Zentrums Ort: Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Schwabing. Veranstalter: Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Schwabing. Auskunft: Tel. 3068-3076, Fax 3068-3954, Heike.ThierauffeAlva@lrz.tum.de. Anmeldung erforderlich. (Burdach, Behrends)	Fr, 14-tägl. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Interdisziplinäre Konferenz für Knochen- und Weichteiltumoren Ort: Pathologisches Institut, Trogerstr. 18, kleiner Hörsaal. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie der TU. Auskunft: h.rechl@lrz.tu-muenchen.de. Termine: 31.7., 14.8., 28.8., 11.9.2009. (Rechl, Gradinger, Höfler, Molls, Peschel, Rummeny, Burdach, Schwaiger)
Do, monatl. 17:15 bis 18:00	Interdisziplinäres Kolloquium „Ausgewählte Fälle aus der Gastroenterologie“ Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Demo-Raum Röntgen B. Veranstalter: Institut für Klinische Radiologie. Auskunft: Tel. 7095-3250, Fax 7095-8822, sabine.linder@med.uni-muenchen.de. (Diepolder, Herrmann, Glaser)	Fr, wöchentl. 07:30 bis 08:15	Interdisziplinäre Fallbesprechung Senologie Ort: Frauenklinik, Konferenzraum, 2. OG. Veranstalter: Frauenklinik, Klinikum r. d. Isar, TU. Programm: Besprechung aktueller senologischer Fälle. Auskunft: Tel. 4140-4596, Fax 4140-4846, christine.schmid@lrz.tu-muenchen.de. (Kiechle, Artmann)
Do, 14-tägl. 19:30 3 CME-Punkte	Interdisziplinäre onkologische Arbeitsgemeinschaft der niedergelassenen Ärzte Ort: Dres. Wuttge, Strahlentherapie-Abt., Maximiliansplatz 2. Veranstalter: Arbeitsgem. onkologisch tätiger niedergelassener Ärzte. Programm: Vorstellung von Patienten mit Tumorerkrankungen und Erstellung eines Therapiekonzeptes. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Tel. 5525280, Fax 55252870, a.wuttgehannig@gmx.de. Termine: 30.7., 10.9.2009. (Wuttge-Hannig, Bosse, Münch)	Fr, wöchentl. 07:45 bis 08:15	Interdisziplinäres Gefäßboard Ort: Klinikum r. d. Isar, TU, Röntgen 14. Veranstalter: Interdisziplinäres Zentrum für Gefäßkrankungen. Auskunft: Tel. 4140-2167, Fax 4140-4861, gefaeschirurgie@lrz.tum.de. (v. Beckerath, Berger, Eckstein)
Freitag			
Fr, 14-tägl. 07:30 bis 08:15 2 CME-Punkte	Interdisziplinäres Urologisches Tumorboard Ort: Institut für Röntgendiagnostik, Bibliothek 1. UG. Veranstalter: Urologische Klinik r. d. Isar, TU. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit Tumoren im Urogenitaltrakt. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Tel. 4140-5532, Fax 4140-2585, u.treiber@lrz.tum.de. Termine: 24.7., 7.8., 21.8., 4.9.2009. (Treiber, Kübler, Gschwend)	Fr, wöchentl. 07:45 bis 08:30 1 CME-Punkt	Senologische Tumorkonferenz der Frauenklinik Dachau Ort: Frauenklinik Dachau. Veranstalter: Klinikum Dachau. Auskunft: Tel. (08131) 764294, Fax (08131) 764296, bettina.lafer@amperkliniken.de. (Debus)
		Fr, wöchentl. 15:00 bis 17:00	Neurovaskuläre Sprechstunde im Klinikum Bogenhausen Ort: Neurologische Tagklinik, Klinikum Bogenhausen. Veranstalter: Klinik für Neurologie. Programm: Vom cerebralen Aneurysma bis zur Karotisstenose und persistierendem Foramen ovale. Untersuchung und Beratung von Patienten mit komplexen cerebrovaskulären Gefäßprozessen. Auskunft: Tel. 9270-2367, Fax 9270-3550, neurovasc@kh-bogenhausen.de. (Lücking, Topka)

Achtung! Nächstes Heft = Doppelheft

93. Delegiertenversammlung des ÄKBV

Depression: State of the Art

Am 25. Juni fand die 93. Delegiertenversammlung des Ärztlichen Kreis- und Bezirksverbandes München (ÄKBV) statt. Hauptthema war die Versorgung von depressiven Menschen in München. Außerdem wurde ein Beschluss zur Beteiligung des ÄKBV am Projekt „Ärztinnen und Ärzte für die Gesundheitsvorsorge an Schulen im Schwerpunkt Hauptschule“ gefasst.

Verabschiedung Waltraud Wirtgen

Zu Beginn der Sitzung, die der Vorsitzende der Delegiertenversammlung Dr. Peter Scholze eröffnete, wurde die langjährige ÄKBV-Menschenrechtsbeauftragte Dr. Waltraud Wirtgen verabschiedet. Wirtgen hatte zu Beginn des Jahres aus persönlichen Gründen ihr Mandat als ÄKBV-Delegierte zurückgegeben. Sie sei 76 Jahre alt und müsse nun kürzer treten, begründete die Ärztin ihren Entschluss. „Ich muss Prioritäten setzen,“ sagte Wirtgen, kündigte aber gleichzeitig an, auf der Bundesebene weiter in den Menschenrechtsausschüssen aktiv zu bleiben. Die Arbeit sei noch nicht beendet, erklärte sie. „Die Beschlüsse des Bayerischen und des Deutschen Ärztetages zur Abschiebepaxis von Flüchtlingen sind noch nicht umgesetzt.“

Der erste Vorsitzende des ÄKBV, Dr. Christoph Emminger, sprach Wirtgen seinen Dank für ihr „beispielhaftes Engagement für die Menschenrechte“ aus. Die Delegierte habe in den vergangenen Jahren in vielen Gremien mitgewirkt und sich dabei immer für benachteiligte Gruppen, insbesondere für Flüchtlinge eingesetzt. Der Name Waltraud Wirtgen sei untrennbar mit dem ärztlichen Engagement für diese Gruppen bis hinauf in die Gremien der Bundesärztekammer verbunden, sagte Emminger. Wirtgen habe es geschafft, die Ärzte für das Thema der Traumatisierung und Retraumatisierung von Flüchtlingen nicht nur zu sensibilisieren, sondern durch die Entwicklung eines Fortbildungscurriculums auch zu qualifizieren. „Frau Wirtgen, Sie haben Großes geleistet für die

Münchner Ärzteschaft, und Sie haben Großes geleistet für Menschen, die unverschuldet in Not geraten sind“, schloss Emminger seine Laudatio und überreichte Wirtgen einen Blumenstrauß (siehe Foto).

Depression: State of the Art

Das Hauptthema der Delegiertenversammlung war ein Überblick über die Versorgung von Menschen mit Depression in München. Zunächst stellte Rita Schäfer das Münchner Bündnis gegen Depression vor. Die Geschäftsführerin des Bündnisses erläuterte die Struktur und die Ziele des Zusammenschlusses, in dem zahlreiche Ärzte, Psychologen und Institutionen aktiv sind. Das Bündnis wolle erstens die breite Öffentlichkeit über Depressionen informieren, zweitens die Versorgung für depressiv erkrankte Menschen und ihre Angehörige verbessern sowie drittens nachhaltige Strukturen schaffen. Dies solle durch eine bessere Vernetzung von Institutionen und durch PR-Aktivitäten erreicht werden, erklärte Schäfer.

Im Anschluss sprach der 1. Vorsitzende des Bündnisses, Dr. Joachim Hein, über die „Woche für seelische Gesundheit“, die

im Oktober erstmals in München stattfinden wird. Mit diesem Projekt wolle man auf verschiedene psychische Erkrankungen aufmerksam machen, nicht nur auf die Depression, erklärte Hein. Ziel der Woche sei es, das Thema „Seelische Gesundheit“ an die Münchner Bürger heranzutragen und einen Beitrag zur Aufklärung zu leisten. „Wir wollen dabei eine noch bessere Vernetzung der Angebote in München erreichen und Synergien herstellen, um dadurch eine bessere Versorgung zu erreichen“, sagte Hein. Jeder dürfe bei der Woche mitmachen, entweder als Veranstalter, als Partner oder als Teilnehmer, erklärte der Bündnis-Vorsitzende. Informationen zu der Woche sind im Internet unter der Adresse www.woche-seelische-gesundheit.de zu finden. Auf dieser Plattform können Interessierte Veranstaltungen anmelden und sich mit anderen Teilnehmern austauschen.

Als nächster Redner sprach Prof. Dr. Hans Förstl vom Klinikum rechts der Isar zum Thema Depression bei Erwachsenen. „Jeder Arzt sieht bei seiner Arbeit depressive Patienten“, eröffnete Förstl seinen Vortrag. Während man früher Depressionen in neurotische, endogene, reaktive oder organische Depressionen eingeteilt habe, sei man heute von der Vorstellung von Reinformen der Depression abgekommen. „Die jüngeren Patienten haben immer eine Mischung aus drei Komponenten, die älteren aus vier“, erklärte Förstl. Zusätzlich würden unipolare und bipolare Störungen mit weiteren Ausdifferenzierungen unterschieden. Förstl ging in seinem Vortrag ausführlich auf die medikamentöse Therapie von Depressionen ein. Bei leichten Depressionen könne auch Johanniskraut wirken, sagte Förstl. Bei alten, multimorbiden Patienten und bei Patienten mit schwereren Depressionen müsse man mit der Gabe von Johanniskraut aber vorsichtig sein. Förstl



Dr. Christoph Emminger überreicht Dr. Waltraud Wirtgen einen Blumenstrauß.

kritisierte verschiedene Interpretationen einer Studie, die angeblich zeige, dass Antidepressiva nur bei schweren Depressionen wirkten. Dies sei Unsinn, Antidepressiva wirkten auch bei leichteren und mittelschweren Depressionen, sagte Förstl und erläuterte dies anhand der Originalstudie. Wichtig bei der Gabe von Antidepressiva sei, dass die Medikamente nicht zu früh abgesetzt würden und dass die medikamentöse Therapie von weiteren therapeutischen Maßnahmen begleitet werde. So habe eine kanadische Studie eine erhöhte Suizidrate bei kanadischen Männern gezeigt, die früh aus der Klinik entlassen worden und nur mit Antidepressiva behandelt worden waren.

Im Anschluss widmete sich Prof. Dr. Gerd Schulte-Körne vom Klinikum der LMU dem Thema Depression bei Kindern und Jugendlichen. Inzwischen sei allgemein anerkannt, dass es auch im Kinder- und Jugendalter depressive Erkrankungen gebe, sagte Schulte-Körne. Schätzungen zufolge seien ca. zwei bis drei Prozent der Schulkinder depressiv, im jungen Erwachsenenalter liege die Quote sogar bei zehn bis 15 Prozent. Die meisten Erkrankten – nämlich 70 bis 80 Prozent – seien unbehandelt, erklärte der Kinder- und Jugend-

psychiater. Depressive Störungen werden laut Schulte-Körne im allgemeinen Gesundheitssystem zu wenig erkannt, zudem würden Hilfen zu wenig in Anspruch genommen. Um dies zu ändern seien Aufklärungskampagnen und Screeningprogramme notwendig.

Projekt Gesundheitsvorsorge an Schulen

Im Anschluss an die Vorträge zum Thema Depression stellte Dr. Heidi Mayrhofer vom Referat für Gesundheit und Umwelt der Stadt München das Projekt „Ärztinnen und Ärzte für die Gesundheitsvorsorge an Schulen im Schwerpunkt Hauptschule“ vor. Ziel sei die Prävention bei gesundheitlich und sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen an Hauptschulen. Mit dem Projekt solle ein Beitrag zur Chancengleichheit geleistet werden. Als wichtige Maßnahme nannte Mayrhofer unter anderem die Schaffung eines niedrigschwelligen Angebotes vor Ort an der Schule durch schulärztliche Sprechstunden und gesundheitsfördernden Unterricht.

Nachdem der 1. Vorsitzende Dr. Emminger begründet hatte, warum sich der ÄKBV an dem Projekt beteiligen sollte, schloss sich die Delegiertenversammlung der Empfehlung des ersten Vorsitzenden und der Mitglieder des Arbeitskreises Leitlinie Gesundheit an. Das vorgelegte Kooperationskonzept zwischen dem öffentlichen Gesundheitsdienst und dem ÄKBV für „neue Wege der Gesundheitsvorsorge für Jugendliche an ausgewählten Hauptschulen in München“ wurde von den Delegierten mehrheitlich angenommen.

Bericht aus den Ausschüssen – Anträge

Die Berichte aus den Ausschüssen wurden aus Zeitmangel auf die nächste Delegiertenversammlung verschoben. Mehrheitlich angenommen wurden zwei Anträge aus den Ausschüssen. Im ersten Beschluss wird die Staatsregierung aufgefordert, das bestehende Nichtraucherschutzgesetz nicht aufzuweichen, der zweite Beschluss richtet sich an den Stadtrat. Er solle sich für die Ausweitung der bestehenden Umweltzone zur Reduktion der verkehrsbedingten Feinstaubbelastung auf das gesamte Stadtgebiet einsetzen. Ein Antrag der Delegierten Dr. Pilz, Dr. Pfannenstiel, Dr. Bauerdorf, Dr. Struppler und Dr. Gallenberger zur wohnortnahen fachärztlichen Versorgung wurde abgelehnt (siehe Leserforum).



Die Delegiertenversammlung des ÄKBV.

Caroline Mayer

45 Jahre Walner-Schulen

Aus- und Fortbildung von Arzthelferinnen

Seit 45 Jahren gibt es in München die Walner-Schulen – ein Aus- und Fortbildungszentrum für medizinische Berufe der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK). Hier werden in erster Linie Arzthelferinnen bzw. medizinische Fachangestellte in einem zweijährigen schulischen Curriculum mit Praktikum ausgebildet. Neben den medizinischen Fachangestellten bilden die Walner-Schulen auch medizinisch-technische Assistenten (MTA) sowie Rettungsassistenten aus – und sind gleichzeitig ein Zentrum für die Fort- und Weiterbildung. So werden hier u. a. Spezialisierungskurse für Arzthelferinnen und Kurse für die überbetriebliche Weiterbildung angeboten.

Geschichte

Die Initiative für die Gründung der Walner-Schulen ging vor über 50 Jahren von der medizinisch-technischen Assistentin Philomena Walner aus. Walner setzte sich bereits in der 50er Jahren für die Gründung einer Berufsfachschule für Arzthelferinnen ein, da damals noch nicht alle Arzthelferinnen eine fundierte Ausbildung bekamen. Praxismitarbeiterinnen waren häufig nur angelernte Hilfskräfte. Zunächst gründete Walner 1957 eine Berufsfachschule für Arzthelferinnen, im Jahr 1964 wurde dann eine Schule für medizinisch-technische Assistenten eingerichtet, die vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus anerkannt wurde. 1970 übernahm der „Verein zur Förderung der Ausbildung und Fortbildung in den medizinischen Assistenzberufen“, der von der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) getragen wird, die „Walner-Schulen“. Seit 1985 befinden sich die Schulen, die zunächst in der Lindwurmstraße angesiedelt waren, in der Landsberger Straße.

Die staatlich anerkannten Walner-Schulen sind heute die gemeinnützige Bildungseinrichtung der BLÄK für medizinische Assistenzberufe. Wie BLÄK-Vertreter betonen, sollen sie keine Konkurrenz zu einer Ausbildung in der Arztpraxis darstellen, sondern ein Alternativangebot sein, wenn z. B. keine Ausbildungsstelle in der Praxis zur Verfügung steht.

Ausbildung – medizinische Fachangestellte in zwei Jahren
Die Walner-Schulen bieten Ausbildungen in den Bereichen Praxismanagement, Labormedizin und Rettungsmedizin an. Der Schwerpunkt liegt dabei in der Ausbildung von Arzthelferinnen bzw. von medizinischen Fachangestellten, die in einem zweijährigen Curriculum angeboten wird.

Mit einer Ausbildungszeit von zwei Jahren ist eine Ausbildung in den Walner-Schulen damit ein Jahr kürzer als die klassische Ausbildung in der Arztpraxis, die mit einem Besuch der Berufsschule kombiniert wird.

Damit die Schüler den Praxisalltag möglichst realitätsnah einüben können, wurde in den Walner-Schulen eine Lehrpraxis eingerichtet: eine Minipraxis bestehend aus Rezeption, Wartebereich und Behandlungsbereich mit EKG und Lungenfunktion. Daneben verfügen die Schulen über mehrere modernste Labore und medizinischen Apparate.

Die Auszubildenden zahlen ein Schulgeld, das derzeit 160 Euro pro Monat beträgt. Als staatlich anerkannte Schule erhalten die Walner-Schulen zwar Zuschüsse von der Regierung, die hohe Miete und die Laborkosten führen aber zu einem leichten Defizit, das vom Trägerverein übernommen wird.

Zusatzkurse für Auszubildende – überbetriebliche Ausbildung

Für Auszubildende, die sich in der Praxis zu medizinischen Fachangestellten ausbilden lassen, bieten die Walner-Schulen auch Zusatzkurse im Sinne einer überbetrieblichen Ausbildung an. Die überbetriebliche Ausbildung ist in Bayern noch relativ wenig bekannt. Sie betrifft Auszubildende, die in spezialisierten Facharztpraxen bestimmte Tätigkeiten nicht einüben können (z. B. Lungenfunktionsmessungen oder Verbände anlegen). Diese Tätigkeiten, die die betroffenen Auszubil-



Schulleiterin Dr. Gudrun Sowa (rechts) mit Mitarbeiterinnen.



Tag der offenen Tür in den Walner-Schulen.

denden nur aus der Theorie kennen, sollen sie in praktischen Kursen nachholen können. Während in anderen Bundesländern fünf Tage für die praktische Einübung dieser Tätigkeiten verpflichtend vorgeschrieben sind, ist es in Bayern der Entscheidung des Ausbilders überlassen, welche Ausbildungstage er zusätzlich buchen möchte. Im Angebot der Walner-Schulen können auszubildende Ärzte aus neun Modulen auswählen und so die benötigten Kurse individuell zusammenstellen.

Fortbildung – auch zu Wunschterminen

Neben Ausbildung und überbetrieblicher Weiterbildung bieten die Walner-Schulen auch zahlreiche Fortbildungen für medizinische Fachangestellte an. Neben einem Aufstiegsfortbildungsprogramm für die Weiterbildung zur Arztfachhelferin und zur Fachwirtin für ambulante medizinische Versorgung werden weitere Kurse wie Strahlenschutzkurse, Laborkurse oder EDV-Kurse angeboten. Die Themen reichen von Fachkunde für Praxismitarbeiter über Palliativmedizin und Praxisorganisation bis hin zur Notfallmedizin.

„Wir bieten unter anderem Kurse für ambulantes Operieren, für Ernährungsmedizin, zu DRGs und Dokumentationsassistenz“ an, sagt Schulleiterin Dr. Gudrun Sowa. Ihr ist es ein Anliegen, die Münchner Ärzte darüber zu informieren, dass alle Kurse, die im Kursprogramm aufgelistet sind, auf Anfrage auch zu einem Wunschtermin organisiert werden können. „Wenn sich mehrere Ärzte zusammentun und 10 bis 20 Mitarbeiter gezielt zu einer Fortbildung zu einem bestimmten Termin schicken möchten, organisieren wir das gerne, sagt Sowa. Die Ärztin leitet die Walner-Schulen seit September 2008. Sie ist die Nachfolgerin von Dr. Maria Mempel, die die Schule über viele Jahre geleitet hatte.

Caroline Mayer



Privatpraxis für
Upright-Kernspintomographie
in München

Erstes Upright-MRT in Süddeutschland

Als Besonderheit der Upright-MRT erweist sich die vollkommen freie Positionierung der Patienten mit der Möglichkeit, Bewegungsstudien (z.B. der Wirbelsäule) sowie Untersuchungen unter der natürlichen Gewichtsbelastung durchzuführen.

Aufgrund der vollkommen offenen Bauart des Upright-MRT tolerieren selbst stark klaustrophobe Patienten die Untersuchung.

Informationen unter: www.mrtmuenchen.de

Dr. med. Andreas Förg • Facharzt f. Diagnostische Radiologie
Einsteinring 28 • 85609 Aschheim/Dornach b. München
Tel. (089) 9595 1190 • E-Mail: info@mrtmuenchen.de

Neues Angriffsziel für maßgeschneiderte Antibiotika entdeckt:

Sonderweg macht Bakterien angreifbar

Immer mehr Bakterienstämme entwickeln Mehrfachresistenzen gegen die bisher lebensrettenden Antibiotika. Mediziner warnen, dass die Todesraten aufgrund von Infektionen schon in naher Zukunft dramatisch ansteigen könnten. Forscher der Technischen Universität München (TUM) haben nun einen Stoffwechselschritt aufgeklärt, der bei vielen aggressiven Mikroorganismen wie dem Tuberkulose- oder Malariaerreger vorkommt und deshalb ein lohnendes Ziel für eine neue Klasse von Antibiotika werden könnte. Die Ergebnisse ihrer Arbeit stellen die Wissenschaftler in der aktuellen Ausgabe der Zeitschrift *Angewandte Chemie* vor.

Antibiotika behindern die Produktion lebenswichtiger Stoffe in Mikroorganismen und halten die gefährlichen Eindringlinge

so in Schach. Immer mehr Bakterienstämme entwickeln jedoch inzwischen Mehrfachresistenzen, sodass die bisher lebensrettenden Medikamente versagen. Daher suchen Wissenschaftler auf der ganzen Welt fieberhaft nach Reaktionsschritten, die für die zu bekämpfenden Mikroorganismen lebenswichtig sind, beim Menschen aber keine oder keine relevante Funktion haben. Ein Team um Professor Michael Groll, Dr. Jörg Eppinger und Dr. Tobias Gräwert, Biochemiker an der TU München, haben nun die strukturellen Grundlagen für einen solchen Reaktionschritt detailliert beschrieben.

Die lebenswichtigen Naturstoffe aus der Terpen- und Steroidklasse stellen die Zellen fast aller Organismen aus den kleinen Isoprenbausteinen Dimethylallylpyrophos-

phat (DMAPP) und Isopentenylpyrophosphat (IPP) her. Säugetiere und eine große Zahl weiterer Organismen bauen diese über den so genannten Mevalonat-Weg auf. Fast alle krankmachenden Bakterien und auch der Malariaerreger *Plasmodium falciparum* haben dagegen eine andere Möglichkeit gefunden, diese wichtigen Substanzen herzustellen. Ihr Sonderweg könnte den Bakterien nun zum Verhängnis werden: Die TUM-Wissenschaftler haben die strukturellen Grundlagen des letzten Schritts der bakteriellen Isopren-Synthese aufgeklärt. Das entscheidende Enzym verfügt über eine äußerst ungewöhnliche Struktur, ähnlich der eines dreiblättrigen Kleeblatts. Es könnte sich als entscheidender Angriffspunkt für neue, maßgeschneiderter Antibiotika erweisen.

Die Arbeiten zur Aufklärung der bakteriellen Isoprenbaustein-Produktion wurden bereits vor zwölf Jahren am Lehrstuhl für Organische Chemie und Biochemie durch Professor Adelbert Bacher in Zusammen-

arbeit mit den Privatdozenten Wolfgang Eisenreich und Felix Rohdich begonnen. Im Laufe der Jahre entdeckte das Team die meisten Reaktionsschritte des neuen Stoffwechselwegs. Der letzte vom Enzym IspH katalysierte Schritt entzog sich jedoch hartnäckig der strukturellen Aufklärung. Die früheren Messungen legten nahe, dass das aktive Zentrum ein Eisen-Schwefel-Cluster mit drei Eisen und vier Schwefelatomen sein müsste. Andere Wissenschaftler zweifelten die Ergebnisse an, und jahrelang gelang es nicht, eine Kristallstruktur des Enzyms zu bestimmen, die den Beweis hätte liefern können.

Größtes Problem dabei war die Sauerstoffempfindlichkeit des Enzyms, das an der Luft schon in kürzester Zeit degeneriert und dabei Struktur und Funktion einbüßt. Erst kürzlich gelang es einer Arbeitsgruppe von der Justus-Liebig-Universität in Gießen, die Röntgenkristallstruktur der offenen Form des Enzyms zu entschlüsseln. Doch diese Struktur lieferte kaum Informationen zum Ablauf der vom Enzym katalysierten Umsetzung. Das Forscherteam um Professor Groll, Dr. Eppinger und Dr. Gräwert gelang es nun, auch die Röntgenkristallstruktur der geschlossenen Form zu lösen, die die genaue Faltung der Proteinkette und die chemische Umgebung des aktiven Zentrums zeigt.

Nun konnten sie durch Computersimulationen und Mutagenese-Experimente, bei denen *Escherichia coli*-Bakterien dazu gebracht wurden fehlerhafte IspH-Enzyme zu synthetisieren, den Mechanismus der Reaktion detailliert untersuchen. Röntgenkristallstruktur, kinetische Messungen und Mutagenesestudien bestätigten schließlich die schon vor Jahren vorgeschlagene, ungewöhnliche Anordnung von drei Eisen und vier Schwefelatomen im aktiven Zentrum des Enzyms.

„Nachdem nun Ort, chemischer Ablauf und beteiligte Partner der IspH-Reaktion bekannt sind,“ erläutert Groll, „besteht ein neuer Ansatzpunkt gezielt Substanzen zu entwickeln, die den letzten Schritt der bakteriellen Synthese von Isoprenbausteinen blockieren und Erreger gezielt abtöten könnten. Da Enzym und Reaktion in Säugtieren nicht vorkommen, sollten diese Verbindungen für Menschen keine oder nur geringe Nebenwirkungen besitzen.“

Pressestelle der TU München

Erstmals Vorhersage der Schizophrenie mit Hilfe bildgebender Verfahren möglich

Die Schizophrenie ist eine weltweit verbreitete Erkrankung, an der ca. ein Prozent der Bevölkerung leidet und die enormes persönliches Leid und volkswirtschaftliche Kosten zur Folge hat. In Deutschland sind allein 800000 Bundesbürger davon betroffen. Trotz der verbesserten medikamentösen Behandlungsmöglichkeiten, verläuft die meist in der Jugend einsetzende Erkrankung in vielen Fällen ungünstig. Der Erkrankungsverlauf ist durch psychotische Krisen mit Wahnerleben, Halluzinationen und massiver Störungen der Denkabläufe gekennzeichnet, die meist längere Krankenhausaufenthalte zur Folge haben. Zusätzlich leiden viele Betroffene an emotionaler Verarmung und kognitiven Einbußen, die zum sozialen Rückzug und dem Verlust der Arbeitsfähigkeit führen. Es gibt in der wissenschaftlichen Literatur Hinweise, dass sich dieser Erkrankungsver-

lauf durch möglichst frühzeitiges therapeutisches Handeln verhindern oder zumindest verzögern ließe. Allerdings wird in der Praxis dieses frühe therapeutische Fenster verpasst, weil die Diagnose der Erkrankung im Schnitt erst nach drei bis fünf Jahren nach dem Einsetzen erster Symptome gestellt wird. Die Gründe hierfür liegen vor allem an fehlenden biologischen Markern, die den klinisch arbeitenden Arzt in der Früherkennung der Erkrankung unterstützen und somit eine zuverlässige Indikationsstellung zur medikamentösen und psychotherapeutischen Behandlung ermöglichen könnten.

Ein internationales Forscherteam (München, Jena, Pennsylvania) um PD Dr. Eva Meisenzahl, Leiterin der Forschungsgruppe Bildgebende Verfahren, und ihrem Kollegen Dr. Nikolaos Koutsouleris (Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Lud-

ZU BESETZENDE VERTRAGSARZTSITZE

im gesperrten Planungsbereich München (gemäß § 103 Abs. 4 SGB V zur Praxisübernahme ausgeschrieben)

Planungsbereich München Land

Allgemeinarztpraxis

Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. Oktober 2009
Chiffrenummer: 51-07-09-63

Psychologische Psychotherapeutenpraxis –

häufiger Versorgungsauftrag
Praxisbesonderheit: Tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie
Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. Oktober 2009
Chiffrenummer: 26-07-09-63

Planungsbereich München Stadt

Hautarztpraxis – häufiger Versorgungsauftrag

Praxisbesonderheit: Allergologie
Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. August 2009
Chiffrenummer: 49-07-09-63

Internistenpraxis – hausärztlich

Praxisbesonderheit: Gemeinschaftspraxis, Naturheilverfahren, Homöopathie
Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. Januar 2010
Chiffrenummer: 14-07-09-63

Internistenpraxis – fachärztlich

Praxisbesonderheit: Gemeinschaftspraxis, Rheumatologie
Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. Oktober 2009
Chiffrenummer: 35-07-09-63

Praxis für Psychotherapie

Praxisbesonderheit: Tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie
Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. Oktober 2009
Chiffrenummer: 47-07-09-63

Praxis für Psychotherapeutische Medizin – häufiger Versorgungsauftrag

Praxisbesonderheit: Psychoanalyse
Zeitpunkt der Praxisübergabe: baldmöglichst
Chiffrenummer: 31-07-09-63

Praxis für Psychotherapie

Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. September 2009
Chiffrenummer: 52-07-09-63

Psychologische Psychotherapeutenpraxis

Praxisbesonderheit: Gemeinschaftspraxis, Verhaltenstherapie
Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. Oktober 2009
Chiffrenummer: 45-07-09-63

Psychologische Psychotherapeutenpraxis

Praxisbesonderheit: Verhaltenstherapie f. Erwachsene
Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. Oktober 2009
Chiffrenummer: 29-07-09-63

Bewerbungen bitten wir formlos unter Angabe der Chiffrenummer bis spätestens 31. Juli 2009 (sofern nicht gesondert anders angegeben) an die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns, Kompetenzzentrum Sicherstellung, Yorckstraße 15, 93049 Regensburg, zu senden. Fragen zum Ausschreibungsverfahren beantworten wir Ihnen gerne. Unsere KVB-Service-Telefon-Nummer lautet 0 1805/909290-10 (14 Cent/Min. für Anrufer aus dem Festnetz).

Auszug: Bayer. Staatsanzeiger Nr. 27/09

wig-Maximilians-Universität) und Prof. Christian Gaser (Klinik für Psychiatrie der Friedrich-Schiller-Universität Jena) konnte nun erstmals den Nachweis erbringen, dass eine zuverlässige, biologisch gestützte Früherkennung schizophrener Störungen auf der Grundlage neuroanatomischer Unterschiede in der zerebralen Magnetresonanztomographie zwischen Hochrisikoprobanden mit späterem Erkrankungsbruch sowie gesunden Kontrollpersonen möglich ist.

Hierzu verwendeten die Wissenschaftler ein multivariantes Mustererkennungsverfahren aus dem Bereich des maschinellen Lernens, mit dem neuroanatomische Unterschiede aus den zerebralen Kernspintomografiedaten eines Trainingskollektivs extrahiert wurden, die den Zusammenhang zwischen diagnostischer Zuordnung der einzelnen Trainingspersonen und deren Gehirnstruktur wiedergaben. Diese Muster wurden anschließend auf die zerebralen Kernspintomografiedaten von Testpersonen angewandt, die nicht zum ursprünglichen Trainingskollektiv gehörten, um diese einer bestimmten diagnostischen Kategorie zuzuordnen. Hierbei zeigten die Forscher, dass die verschiedenen Hochrisikozustände der Testpersonen, sowie der spätere Erkrankungsbruch bei einem Teil dieser Personen mit Wahrscheinlichkeiten zwischen 80% und 90% korrekt erkannt werden konnte.

Prof. Hans-Jürgen Möller, Direktor der Psychiatrischen Klinik der LMU: „Ich bin hoch erfreut, dass unsere seit Jahren bestehende Hoffnung, die Bildgebung des Zentralen Nervensystems in der Schizophreniediagnostik anzuwenden und in der klinischen Praxis einzusetzen, heute eine wichtige wissenschaftliche Bestätigung erfährt. Das ist ein großer Erfolg für die psychiatrische Hirnforschung.“

Diese Befunde belegen, dass es prinzipiell möglich ist, das Vorstadium der schizophrenen Störung sowie einen späteren Erkrankungsbruch auf der Grundlage neuroanatomischer Unterschiede zu diagnostizieren, bzw. vorherzusagen. Sollten sich diese Ergebnisse in weiteren Studien bestätigen, würde dem Kliniker in Zukunft ein wichtiges diagnostisches Mittel an die Hand gegeben, um den Verdacht auf eine beginnende psychotische Erkrankung zu erhärten und damit möglichst frühzeitige therapeutische Maßnahmen einzuleiten.

Pressestelle des Klinikums der LMU

Medizinische Hilfe für nichtversicherte Menschen in München Neuer Verein sammelt Spenden

Seit Januar 2009 gilt eine neue Pflicht zur Krankenversicherung. Krankenkassen und private Anbieter müssen jetzt alle Personen, die in Deutschland ihren ersten Wohnsitz haben, als Kunden annehmen. Trotz dieser staatlichen Rückkehrpflicht fallen immer noch Menschen durch das soziale Netz. Sie sind zu reich, um Sozialhilfe zu beziehen, aber zu arm, um selbst die Krankenkasse zu zahlen. Immer häufiger trifft es auch ehemals gut verdienende Selbstständige.


Zwar gibt es in München bereits verschiedene Anlaufstellen für Menschen ohne Krankenversicherung (Adressen s.u.) und einige ehrenamtlich tätige Ärzte, die Nichtversicherte in akuten medizinischen Notlagen kostenlos behandeln, doch notwendige Operationen, Geburten, Laborkosten, Medikamente oder aufwändige

apparative Diagnostik kosten zusätzliches Geld, das häufig nicht da ist.

Der neu gegründete Verein „Medizinische Hilfe für nicht Versicherte Menschen in München e.V.“, dessen Schirmherrschaft die ehemalige zweite Bürgermeisterin von München Dr. phil. Gertrud Burkert übernommen hat, will in solchen Fällen helfen. Der Verein sammelt Geld für die medizinische Versorgung von Menschen, die keine Krankenversicherung bezahlen können, nicht sozialhilfeberechtigt sind oder die eine Krankenversicherung nicht abschließen können, weil ihr Aufenthaltsstatus in Deutschland ungeklärt ist. Dabei wird er unterstützt durch die Landeshauptstadt München, den Malteser Hilfsdienst, Ärzte der Welt e.V. und das Café 104.


Infos unter: www.med-hilfe.org
Kontakt: info@med-hilfe.org

Anlaufstellen für Menschen ohne Krankenversicherung in München		
Malteser Migranten Medizin Romanplatz 5 80639 München	Telefon 089/17117-275 (nur dienstags, ansonsten Anrufbeantworter) Telefax 089/17117-910 E-Mail: migranten-medizin-muenchen@maltanet.de	Sprechstunden: jeden Dienstag von 9.30 bis 13.30 Uhr
Café 104 Augsburger Str. 13 80339 München	Tel.: 089/67702964 E-Mail: beratung@cafe104.de www.cafe104.de	Öffnungszeiten: Dienstag 17 bis 20 Uhr. Freitag 10 bis 13 Uhr; telefonische Vermittlung von Arztterminen an den übrigen Werktagen (Mo. – Fr. 9.30 bis 17 Uhr): 0160/95921817
Ärzte der Welt – Open Med Thalkirchner Str. 81/KH I 81371 München	Telefon: 089/65309972 E-Mail: info@aerztederwelt.org www.aerztederwelt.org	
STD-Ambulanz im Gesundheitsamt Bayerstr. 28a, Erdgeschoss 80335 München	Tel.: 233-23333 oder 233-47833 E-Mail: aids-std-beratung.rgu@muenchen.de www.muenchen.de > Rathaus > Referat für Gesundheit und Umwelt > Beratungsstellen	Sprechstunde: jeden Mittwoch 13 bis 15 Uhr und jeden Montag von 11-13 Uhr
Obdachlosenpraxis Abtei St. Bonifaz Karlstr. 34 80333 München	Tel 089/55171-310 Fax 089/55171-311 obdachlosenhilfe@sankt-bonifaz.de www.sankt-bonifaz.de	Sprechstunde: Montag bis Freitag 8.30 Uhr bis 12 Uhr
Obdachlosenpraxis an der Pilgersheimer Straße Pilgersheimer Str. 11 81543 München	Telefon 089/62502-40 Telefax 089/62502-50	Sprechstunde: Montag bis Freitag 9 bis 12.30 Uhr sowie nach Vereinbarung



**BAYERISCHE
KREBSGESELLSCHAFT e.V.**

**Gemeinsam stark
für Menschen mit Krebs
und ihre Angehörigen**



Leserforum

Leserbrief zur Delegiertenversammlung am 25. 6. 2009:

Die Delegiertenversammlung des ärztlichen Kreis- und Bezirksverbandes München hat am 25. 6. 2009 einen Antrag der Fraktion MEDI-München zum Erhalt der wohnortnahen fachärztlichen Versorgung in München mit großer Mehrheit abgelehnt.

Der Antrag, den die Fraktion MEDI-München bereits bei der Delegiertenversammlung am 26. 3. 2009 eingebracht hatte und der aus „Zeitgründen“ damals nicht verhandelt werden konnte, wurde am 25. 6. 2009 als letzter Tagesordnungspunkt um 22.45 Uhr aufgerufen (die Sitzung endet normalerweise um 22.30 Uhr).

Es ist natürlich das demokratische Recht der Delegiertenversammlung, einen Antrag abzulehnen. Es bleibt jedoch für die ambulant tätigen Fachärzte in München die bittere Erkenntnis, dass es keine Solidarität in der gewählten Ärzteschaft in München gibt. Es war keine Überraschung, dass die Fraktion der sogenannten „demokratischen Ärzte“ den Antrag der MEDI-Fraktion aus ideologischen Gründen abgelehnt und ihn als „reaktionär“ bezeichnet hat. Es macht uns aber betroffen, dass die Vertreter des Marburger Bundes sowie zahlreiche hausärztliche Kollegen gegen den Antrag gestimmt haben.

Die Fraktion MEDI-München wird sich trotzdem unbeirrt weiterhin für die Interessen aller Ärzte in München einsetzen, auch für die der ambulant niedergelassenen Fachärztinnen und Fachärzte in München. In der schwierigen Situation, in der sich die Fachärzte derzeit befinden, hätten Sie von Ihrem Ärztlichen Kreis- und Bezirksverband, in dem Sie Zwangsmitglieder sind, eine größere Unterstützung verdient.

*Dr. med. Josef Pilz
MEDI-München
Züricher Str. 27, 81476 München*

Antrag zu TOP 8 der Delegiertenversammlung am 26. März 2009

Dr. Pilz, Dr. Pfannenstiel,
Dr. Bauerdorf, Dr. Struppler,
Dr. Gallenberger

Die Delegiertenversammlung des ÄKBV München ist besorgt über die sich abzeichnende Vernichtung der wohnortnahen fachärztlichen Versorgung in München durch die seit 1. 1. 2009 geltende bundeseinheitliche Honorarverteilung. Der Vorstand des ÄKBV wird aufgefordert, sich an die Bayerische Staatsregierung zu wenden und mit allem Nachdruck einen Erhalt der wohnortnahen fachärztlichen Versorgung in München zu fordern. Der Vorstand des ÄKBV wird aufgefordert, eine Presseerklärung über die sich abzeichnende Verschlechterung der ambulanten fachärztlichen Versorgung in München abzugeben.

Die Delegiertenversammlung des ÄKBV fordert:

1. Aussetzen des Morbi-EBM.
2. Neuer, betriebswirtschaftlich kalkulierter EBM ohne Budgetierungen oder Fallzahlbegrenzungen.
3. Mindestens 20% der Ausgaben der Krankenkassen müssen für die ambulante ärztliche Versorgung zur Verfügung gestellt werden, wo 96% der Arzt-Patienten-Kontakte stattfinden.
4. Gesetzliche Verpflichtung der Kassen zum Abschluss von 73c-Verträgen in Ergänzung von 73b-Verträgen (Hausarztverträge) für alle Fachgruppen.
5. Einführung der Kostenerstattung als Wahlmöglichkeit auch für Ärzte im SGB V (Änderung § 13, Abs. 2).

Anmerkung der Redaktion: Dr. Pilz macht darauf aufmerksam, dass es sich bei „Morbi-EBM“ um einen Schreibfehler handelt, es müsse „Morbi-RSA“ heißen.

Zum Leserbrief des Kollegen Dr. Josef Pilz

Der Antrag des Kollegen Pilz, der bereits zur DV am 14. 5. vorlag, wurde von einer großen Mehrheit der Delegierten des ÄKBV am 25. 6. abgelehnt. Es wäre mir viel lieber gewesen, wenn er in dieser Form an den Vorstand überwiesen worden wäre, damit er dort in eine vernünftige Form mit vernünftigen Inhalten und Forderungen gebracht worden wäre. Jetzt beklagen die Antragsteller „betroffen“ die fehlende Solidarität innerhalb der Ärzteschaft. Solidarität ist kein Wert an sich und kein Selbstzweck. Es muss auch den Mitgliedern des Marburger Bundes gestattet sein, Aussagen und Inhalte kritisch zu prüfen, ob sie für eine solidarische Unterstützung taugen.

Im ersten Teil ihres Antrages machen sich die Antragsteller Sorgen wegen einer „sich abzeichnenden Vernichtung der wohnortnahen fachärztlichen Versorgung“ in München. Es bleibt deren Geheimnis, woran sie diese „Vernichtung“ (!) festmachen. Dem ÄKBV ist dies zumindest derzeit nicht bekannt. Man macht sich auch gar nicht die Mühe, dies zu erläutern, selbst wenn die „Vernichtung“ am Ende in eine „Verschlechterung“ abgemildert wird.

Wer jetzt erwartet, dass in den folgenden fünf Punkten spezifische Maßnahmen dagegen gefordert werden, wird enttäuscht. Mindestens drei Forderungen betreffen die gesamte niedergelassene Ärzteschaft und nicht nur die Fachärzte. Dabei ist die 1. Forderung nach einem „Aussetzen des Morbi-EBM“ noch der harmloseste Fehlgriff.

Nähme man die 2. Forderung ernst, würde dies im Klartext nichts anderes heißen: jeder macht so viel wie er kann, was er für sinnvoll hält und das (nur?) betriebswirtschaftlich kalkuliert. Geht es den Antragstellern nur noch um Gewinn- und Verlustrechnung und Erlösmaximierung? Möchten sie eine „Gelddruckmaschine“ anstellen? Oder fordern sie – salopp formuliert – bspw. „Botox für alle!“ oder „Fettabsaugung für alle!“ oder „Brustvergrößerung für alle“ (usw.) – und das alles zu Lasten der gesetzlichen Krankenversicherung?

Die Forderung nach § 73c-Verträgen ist die logische Folge aus den Hausarztverträgen in Bayern nach § 73b SGB V. Ob dies den Fachärzten bei der Lösung ihrer Probleme helfen wird, sei dahingestellt. Es ist jedenfalls nicht ausreichend im ÄKBV erörtert worden, wäre aber sicher wert, diskutiert

**Bitte beachten Sie:
Das nächste Heft der MÄA erscheint am
1. August als Doppelheft Nr. 16/17**

zu werden. Dazu wäre auf der außerordentlichen Delegiertenversammlung des ÄKBV die Gelegenheit gewesen.

Bei der Bewertung der 5. Forderung benötigten die Delegierten zum Deutschen Ärztetag 2009 in Mainz nur wenige Stunden, um einen gleichlautenden Antrag, der zunächst angenommen wurde, in einer 2. Lesung erneut zu diskutieren und dann an den Vorstand der BÄK zur weiteren Beratung zu überweisen. Reifte doch bei den Ärztetags-Delegierten während der Diskussion die Einsicht, dass die Umsetzung dieser Forderung einer Zwei-Klassen-Medizin Vorschub leisten und für diejenigen den Zugang zur ärztlichen Versorgung deutlich erschweren würde, die diese am dringendsten benötigten. Man ist zwar gegen die Praxisgebühr, aber nicht gegen „Vorkasse“!

Es dürfte im ÄKBV München kaum ein ärztliches Mitglied geben, das sich die „Vernichtung der wohnortnahen fachärztlichen Versorgung“ auf seine Fahnen geschrieben hätte, auch sicherlich kein einziges MB-Mitglied. Man hätte sich allerdings von den Autoren des Antrages gewünscht, dass klarer und deutlicher formuliert wird, worum es ihnen, worum es den meisten von uns geht. Dazu bestand u.a. auf der außerordentlichen DV ausreichend Gelegenheit. Es würde mich nicht wundern, wenn die Antragsteller jetzt sagen, dass ihre Forderungen natürlich ganz anders zu verstehen seien. Die innerärztliche Solidarität hinsichtlich scharfer Kritik an die Politik und den Gesetzgeber steht nicht in Zweifel, wenn die Arbeitsbedingungen für die Ärzteschaft immer belastender werden, wenn die finanziellen Ressourcen budgetiert bleiben und gleichzeitig den Ärzten die Verantwortung und der Zwang zur Rechtfertigung gegenüber ihren Patienten für Rationierung und Priorisierung zugeschoben werden. Innerärztliche Solidarität kann aber nicht bedeuten, jeglicher Forderung, sei sie auch noch so abwegig, blindlings und unreflektiert nachzugeben. Die Münchner Ärzteschaft liefe Gefahr, sich lächerlich zu machen, ginge der ÄKBV mit einem solchen Antrag an die Öffentlichkeit und an die Politik. Die Delegiertenversammlung hat daher völlig zu Recht diesen Antrag in der vorgelegten Form zurückgewiesen.

Dr. Christoph Emminger
Vorsitzender des Marburger Bundes,
Landesverband Bayern

Neues aus Münchner Kliniken

Gynäkologisches Krebszentrum am Klinikum rechts der Isar zertifiziert

Das Gynäkologische Krebszentrum am Klinikum rechts der Isar ist nach den Anforderungen der DIN ISO-Norm 9001:2008, der Deutschen Krebsgesellschaft und der Arbeitsgemeinschaft Gynäkologischer Onkologen zertifiziert worden. In dem Krebszentrum werden Karzinome wie Ovarialkarzinom, Vulvakarzinom, Vaginalkarzinom, Endometriumkarzinom, Zervixkarzinom oder Trophoblasttumore von der Diagnosestellung bis zur Nachsorge behandelt. Auch das bereits zertifizierte Interdisziplinäre Brustzentrum des Klinikums wurde rezertifiziert.

Städtisches Klinikum München und Rehakliniken unterzeichnen Kooperationsvertrag Die Klinik Höhenried am Starnberger See und das Reha-Zentrum Bad Reichenhall-Bayerisch Gmain im Berchtesgadener Land sind seit 1. Juni 2009 neue Vertragspartner des Städtischen Klinikums München. Die vertraglich vereinbarte Kooperation regelt den Übergang von der Akutversorgung in die Rehabilitation.

Die Klinik Höhenried ist eine Tochtergesellschaft der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd, sie bietet sowohl kardiologische, als auch orthopädische Anschlussrehabilitationen an. Die Rehabilitationsklinik Hochstaufen in Bayerisch Gmain ist eine Einrichtung der Deutschen Rentenversicherung Bund. Hier werden Patientinnen und Patienten mit Herz-, Gefäß- und gastroenterologischen Erkrankungen sowie onkologischen Krankheiten der Verdauungsorgane rehabilitativ behandelt.

Neuerscheinung



Hilke Vorwerk und
Clemens-F. Hess

Tabellenbuch der Radioonkologie

351 Seiten, 110 x 210 mm,
Paperback
ISBN 978-3-88603-957-9
Euro 34,90

Zuckschwerdt Verlag

ÄKBV Ärztlicher Kreis und Bezirksverband München Körperschaft des öffentlichen Rechts

Geschäftsstelle: Elsenheimerstraße 63/VI 80687 München Telefon (089) 54 71 16-0 Telefax (089) 54 71 16-99	Durchwahl-Nummern: 12 Sekretariat 22 Fortbildungskurse 31 Meldestelle A-K 32 Meldestellen L-Z 33 Bereichsleitung 41 Arbeitsverträge 43 Allgemeine Verwaltung
Öffnungszeiten: Mo. mit Do. 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.30 Uhr Fr. 8.30 bis 12.00 Uhr	

IMPRESSUM

Münchner ärztliche Anzeigen
Offizielles Publikationsorgan und Mitteilungsblatt
des Ärztlichen Kreis- und Bezirksverbandes München,
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Erscheinungsweise: 14-täglich

Bezugspreis: ist durch Mitgliedschaft abgegolten. Bezugspreis für Nichtmitglieder jährlich Euro 60,- inkl. 7% MwSt. zuzügl. Euro 15,- Versandkosten.

Herausgeber: Ärztlicher Kreis- und Bezirksverband München,
1. Vorsitzender: Dr. Christoph Emminger
Elsenheimerstraße 63, 80687 München,
Tel. (089) 54 71 16-0, Fax (089) 54 71 16-99, www.aekbv.de

Redaktion: Dr. phil. Caroline Mayer (verantwortlich),
Elsenheimerstraße 63, 80687 München, Tel. (089) 54 71 16-0,
Fax (089) 54 71 16-99, E-Mail schriftleitung@aekbv.de

Redaktionsbedingungen: Meldung von Veranstaltungen nur über www.aekbv.de/maea.html. Leserbriefe an den Herausgeber per Post, Fax oder E-Mail (Anschritt s.o.), Kennwort: „Münchner ärztliche Anzeigen“.

Der Herausgeber der Münchner ärztlichen Anzeigen behält sich vor, nur solche Anzeigen zum Abdruck zu bringen, die der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns in der jeweils gültigen Fassung entsprechen. Eine evtl. Änderung der Anzeigentexte behält sich der Herausgeber vor.

Der Abdruck von Texten unter der Rubrik „Pressemittelungen“ sowie von Leserzuschriften bedeutet nicht, dass diese die Meinung der Herausgeber bzw. der Schriftleitung wiedergeben.

Leserbriefe: Handschriftliche Leserbriefe werden nicht berücksichtigt. Der Herausgeber behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen oder von deren Veröffentlichung ganz abzusehen, sofern sie beleidigenden Inhalt haben oder in irgendeiner Art gegen die guten Sitten verstoßen.

Redaktionsschluss: Donnerstag der Vorwoche, 12 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstag der Vorwoche, 16 Uhr

Fälle höherer Gewalt, Streik, Aussperrung und dergleichen, entbinden den Verlag von der Verpflichtung auf Erfüllung von Aufträgen und Leistungen von Schadenersatz.

Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV München ist, oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kostenpflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die Redaktion unterliegen. Mit Ihrer Meldung an den ÄKBV, an die Redaktion oder den Verlag akzeptieren Sie diese Regelung – die Rechnungstellung (derzeit Euro 3,- pro mm einspaltig, + MwSt.) erfolgt nach Veröffentlichung durch den Verlag.



Verlag und Anzeigenannahme:
W. Zuckschwerdt Verlag GmbH
Industriestraße 1, 82110 Germering
Tel. (089) 89 43 49-0, Fax (089) 89 43 49-50
E-Mail post@zuckschwerdtverlag.de
Geschäftsführer: Werner Zuckschwerdt
und Dr. Annemarie Glögler

Vom Verlag gestaltete Seiten, insbesondere die Titelseite, Anzeigen und Signets unterliegen dem Copyright des Verlages und dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung nicht weiterverwendet werden.

Druck: Grafik + Druck, München
Erfüllungsort: München

Das verwendete Papier ist FSC-zertifiziert.

Neuerscheinungen aus der Onkologie



Kommission Mamma der AGO e.V. (Hrsg.)

Aktuelle Empfehlungen zur Therapie primärer und fortgeschrittener Mammakarzinome (mit CD-ROM)

2009, 340 Seiten, 7 Abb., 117 Tab., Euro 19,95, ISBN 978-3-88603-956-2

- erarbeitet von der Kommission Mamma der Arbeitsgemeinschaft Gynäkologische Onkologie
- die aktuellen Empfehlungen zur Therapie primärer und fortgeschrittener Mammakarzinome



Kommission Vulva Vagina der AGO e.V. (Hrsg.)

Interdisziplinäre S2k-Leitlinie für die Diagnostik und Therapie des Vulvakarzinoms und seiner Vorstufen

64 Seiten, 4 Tab., Euro 14,90, ISBN 978-3-88603-947-0

- die aktuelle S2-Leitlinie für die Diagnostik und Therapie des Vulvakarzinoms
- beinhaltet auch die Diagnostik und Therapie der Vorstufen



M. R. Nowrousian (Hrsg.)

Supportive Therapie in der Onkologie

2. Auflage 2008, 520 Seiten, 183 Abb., 231 Tab., Euro 79,90, ISBN 978-3-88603-890-9

- geschrieben von einem großen Expertenteam
- unverzichtbar als Ergänzung der onkologischen Therapie



U. Vehling-Kaiser

Hämatologie und Onkologie, Basics für medizinisches Fachpersonal und Pflegeberufe

2. Auflage 2008, 172 Seiten, Euro 19,90, ISBN 978-3-88603-951-7

- eine verständliche Einführung in die Hämatologie und Onkologie für medizinisches Fachpersonal
- Nachweis und Klassifikation von Tumoren

W. Zuckschwerdt Verlag, Industriestraße 1, 82110 Germering, Tel. 089 89 43 49-0, www.zuckschwerdtverlag.de



ANZEIGEN | Gültig ist die Preisliste Nr. 5 vom 1. Oktober 2008

Sie können Ihren Anzeigenauftrag per Post, als Fax oder online aufgeben. Die entsprechenden Formulare finden Sie im Internet unter www.zuckschwerdtverlag.de > Zeitschriften. Für Einhefter und Beilagen wenden Sie sich bitte direkt an den Verlag (Telefon: 089-89 43 49-0, Fax: 089-89 43 49-50, E-Mail: post@zuckschwerdtverlag.de).

FORTBILDUNG

Wissen zum Mitnehmen

Die Gesundheits-Partner
AKADEMIE

Exklusive Vorträge und
Workshops im Herbst 2009

21.10.2009 **Sektorenübergreifend oder Übergriff der Sektoren?**

Podiumsdiskussion. Christian Bredl, Leiter der Techniker Krankenkasse Landesvertretung Bayern, Dr. Michael Weber, Vorsitzender Pneumologen Bayern u. Ärztenetz GSW und ein Vertreter eines privaten Klinikträgers

14.11.2009 **Kooperationsmöglichkeiten und deren praktische Umsetzung**
Workshop, Haag+Spann & Assner-Rahn

25.11.2009 **Arztgesundheit – denken Sie an sich?**
Vortrag, Prof. Winfried März, synlab



Anmeldungen und mehr Infos unter www.die-gp-akademie.com
oder telefonisch unter 08191 65 71 29 40

Die Gesundheits-Partner, Haag+Spann & Assner-Rahn, Katharinenstraße 66, 86899 Landsberg/Lech

STELLENANGEBOTE

Zur Erweiterung meiner Praxis im **Münchner Westen**
suche ich zur **Anstellung** ca. ab 1.1.2010 eine/n

Augenärztin/arzt

Flexible Konditionen. Zuschriften unter Chiffre Nr. 0914-5104 an den Verlag

Freundliche und engagierte Ärztin/Arzt als
Weiterbildungsassistent/in Allgemeinmedizin

zum 01.01.2010 in Garching, Landkreis München gesucht.
Anfragen unter Telefon 089/3205040

WB-Assistent Allgem.-Med. od. hausärztl. Internist

für 12 Mo von Allg.-Gemeinschaftspraxis Stadtrand Mü Nord gesucht,
später Jobsharing/Übernahme möglich. Tel. 0170 3440060



Assistenzarzt / Assistenzärztin

Wir suchen für unsere Zusatzklinik in Zusmarshausen – Akutfachklinik für Lungen- und Bronchialerkrankungen – zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine(n) Assistenzärztin/-arzt.

Die Klinik (75 Betten) dient der Behandlung sämtlicher bronchopulmonaler, allergologischer und schlafmedizinischer Erkrankungen und ist nach modernen Gesichtspunkten ausgestattet. Eine Intensivstation mit zehn Betten und ein schlafmedizinisches Labor mit acht Betten sind vorhanden.

Bevorzugt werden Bewerber/-innen, die bereits **Erfahrungen in Innerer Medizin** haben und die die **Schwerpunktbezeichnung Pneumologie anstreben**. Es bestehen Weiterbildungsmöglichkeiten in Innerer Medizin (drei Jahre), Pneumologie (voll), Allergologie (voll) und Schlafmedizin.

Die **rasche Einarbeitung in alle invasiven und nichtinvasiven Techniken des Fachgebiets** wird zugesichert (Bronchoskopie in starrer und flexibler Technik, interventionelle Bronchologie, Thorakoskopie, thorakale Sonographie, endobronchialer Ultraschall (EBUS), Thoraxdrainagen, invasive und nichtinvasive Beatmungstechniken, Allergologie, Schlaflabor).

Geboten werden Bezahlung nach dem Tarifvertrag für Ärzte in Krankenhäusern der Tarifgemeinschaft der Deutschen Rentenversicherung sowie die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen. Zusatzverdienste durch Nebentätigkeiten sind möglich.

Richten Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung an den **Chefarzt der Zusatzklinik, Herrn Dr. Marcus Hesse, Paracelsusstr. 3, 86441 Zusmarshausen (Tel.: 08291 / 86-101)**.

Weitere Infos finden Sie unter www.zusamklinik.de



Die Danuvius Klinik ist ein Fachkrankenhaus für Psychische Erkrankungen mit Ambulanz (PIA). Mit den Standorten in Ingolstadt und Neuburg a. d. Donau verfügt die Klinik derzeit über 82 Behandlungsplätze in der psychiatrischen Voll- und Akutversorgung und ist Lehrereinrichtung der TU München. Mit Inbetriebnahme des Standortes Pfaffenhofen a. d. Ilm (Fertigstellung des Neubaus voraussichtlich Mitte 2010) erweitert sich die Kapazität der Klinik auf 130 Behandlungsplätze.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine(n):

Assistenzärztin/Assistenzarzt

Ihr Profil:

- Teamgeist, Aufgeschlossenheit, Engagement und Leistungsbereitschaft
- Freude an verantwortlicher Arbeit mit Gestaltungsmöglichkeiten
- langfristiges Interesse an Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
- idealerweise fachspezifische Vorerfahrungen

Ihre Aufgaben:

- Arbeit im Team mit Ärzten, Psychologen, CoTherapeuten und Pflegepersonal
- Zusammenarbeit mit den Abteilungen der Klinik

Unser Angebot:

- abwechslungsreiches, vielseitiges und anspruchsvolles Aufgabengebiet in einem expandierenden Unternehmen mit einem persönlichen Profil
- attraktive Anstellungsbedingungen und Entwicklungsmöglichkeiten mit leistungsgerechter Vergütung (Voll-/Teilzeit)
- volle Weiterbildungsmöglichkeit der ärztlichen Ltg. im Fachgebiet Psychiatrie und Psychotherapie (4 Jahre)
- zahlreiche Fort- und Weiterbildungsangebote
- Unterstützung bei der Wohnraumbeschaffung
- verkehrsgünstig gelegener Arbeitsplatz im „Herzen von Bayern“

Für Fragen steht Ihnen der geschäftsführende Ärztliche Direktor, Dr. Torsten Mager, gerne zur Verfügung: Tel: 0841/9339-617 (Sekretariat Frau Lumturi Qorraj, lumturi.qorraj@danuviusklinik.de)

Vollständige Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte an:

Danuvius Klinik GmbH®, Direktion, Rathausplatz 3, 85049 Ingolstadt

Die Danuvius Klinik GmbH® beschäftigt in privater Trägerschaft mit der Danuvius Klinik, der Danuvius Pflege, dem Danuvius Haus und der Danuvius Akademie ca. 230 Mitarbeiter an den Standorten Ingolstadt und Neuburg (www.danuviusklinik.de).

PARACELSUS-KLINIK MÜNCHEN

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt
eine / einen

Assistenzärztin/-arzt

für die Fachrichtungen Chirurgie und Anästhesie

Die Paracelsus-Klinik München ist ein Krankenhaus mit Haupt- und Belegabteilung in den Fachdisziplinen Chirurgie, Wirbelsäulenchirurgie, HNO, MKG-Chirurgie, Gynäkologie und Innere Medizin mit 80 Planbetten. Wir bieten einen interessanten Arbeitsplatz mit einem umfangreichen OP-Spektrum und der Möglichkeit zur Fort- und Weiterbildung in der Chirurgie (12 Monate), Anästhesie (12 Monate) und der Schmerztherapie (6 Monate).

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an den ärztlichen Leiter, Herrn Dr. Laszlo Bako, Klingsorstrasse 5, 81927 München, Tel.: 089/92005-0, E-Mail: muenchen@pk-mx.de

Privatklinik im Zentrum von München

sucht **Anästhesiefachärzte** für
Wochenendrufbereitschaft
(Freitag 18.00 Uhr bis Sonntag 20.00 Uhr).
Keine Anwesenheitspflicht.
Kontakt: 089-4613560

Wir sind ein Fachkrankenhaus für Psychosomatische Medizin (Psychosomatik und Psychotherapie, Innere Medizin, Psychiatrie) mit 100 Betten im schönen Tegernseer Tal gelegen.



Ab sofort oder nach Vereinbarung

Assistenz-Ärztin/Arzt (Vollzeit)

Wir behandeln das gesamte Spektrum psychosomatischer Erkrankungen mit den Schwerpunkten posttraumatische Belastungsstörungen, Persönlichkeitsstörungen (insbesondere BPS – DBT), affektive Störungen und Essstörungen. Unser Behandlungsansatz ist störungsspezifisch und methodenintegrativ.

Aufgaben:

- Psychotherapeutische Einzel- und Gruppentherapie in der stationären Versorgung psychosomatischer Patienten
- Medizinische Versorgung unserer Patienten
- Diagnostik und Befunderstellung an die Kostenträger
- Beteiligung an konzeptioneller Arbeit
- Mitwirkung an Weiterbildung und Forschung
- Beteiligung am Bereitschaftsdienst

Wir bieten:

- Arbeit in einem multiprofessionellen Team aus Ärzten, Psychologen und Fachtherapeuten (Pflegepersonal, Bewegungs-, Körper- und Gestalttherapie, Ernährungsberatung etc.)
- Diagnostik und Behandlung von Patienten mit unterschiedlichen psychosomatischen Erkrankungen (Depressionen, Angststörungen, somatoforme Störungen, Burn-out-Syndrom, Essstörungen, Persönlichkeitsstörungen, Posttraumatische Belastungsstörungen, ADHS, u. a.)
- Umfangreiches Fort- und Weiterbildungsangebot mit internen und externen Referenten und störungsspezifischer Fortbildung (DBT)
- Innovatives Team, etablierte Klinik in schöner Landschaft

Qualifikation:

- Günstig wären Vorerfahrungen in der Psychosomatik, Psychotherapie, Psychiatrie und/oder Innerer Medizin, sind aber nicht Voraussetzung. Wir bieten die Weiterbildung zum/r Arzt/Ärztin für Psychotherapeutische Medizin.

Erste Information erteilt Ihnen gerne unser ärztlicher Direktor Dr. Reicherzer unter der Telefon-Nr.: 08022-845-201 oder (0).

Bitte senden Sie ihre Bewerbungsunterlagen an:

Herrn Dr. med. Markus Reicherzer
Centrum für psychosomatische Medizin
Klinik Dr. Schlemmer GmbH
Postfach 340, 83705 Bad Wiessee
Ringbergstraße 53, 83707 Bad Wiessee

Hautarzt/Hautärztin

südl. S-Bahnbereich von München gesucht. 0170 2934782

Wir suchen eine/einen

Weiterbildungsassistentin/arzt für Allgemeinmedizin ab August 2009 oder später (12 Monate Weiterbildungsgenehmigung)

für eine große Gemeinschaftspraxis im Süden von München.

Neben der hausärztlichen Versorgung mit Hausbesuchen bieten wir auch Sono, Doppler, EKG, Belastungs-EKG, LZ-RR und Impfleistungen an. Engagierte Interessenten melden sich bitte unter 089-63879620



UNIVERSITÄT
SALZBURG

akademisch, berufsbegleitend,
praxisnah

salzburg management
smbs
UNIVERSITY OF SALZBURG
BUSINESS SCHOOL

Exec. MBA Health Care Management (HCM)

Die Spitzenausbildung für medizinische Führungskräfte: Acht Block-Module in vier Semestern an den internationalen Top-Universitäten Salzburg, Marburg/Frankfurt, Trier und Toronto führen Sie berufsbegleitend zum MBA HCM. Der Titel MBA wird von der Universität Salzburg verliehen. Start: 12. Oktober 2009.

Zielgruppe: Chefärzte, Ärzte, Verwaltungsdirektoren, (zukünftige) Spitzen-Führungskräfte bzw. oberes Management im Health Care Bereich.

Anmeldung, Organisation und weitere Informationen:
Dr. Eva Stainer, Tel: +43 (0) 676 8822 2245
• eva.stainer@smbs.at

INFOVERANSTALTUNG am 7. September 09, 19h
APO Bank, Ottostraße 17, 80333 München
Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt!

Management von Gesundheitseinrichtungen

Neue Karrierechance! Bilden Sie sich in sechs Dreitages-Modulen (Do bis Sa) zum universitär geprüften Manager von Arztpraxen, Praxisgemeinschaften und ähnlichen Gesundheitseinrichtungen aus. Seminarort: München. Start 22. Oktober 2009.

Anmeldung, Organisation und weitere Informationen:
Dr. Uta Lichtenegger-Laufke, Tel: +43 (0) 676 8822 2207
• uta.lichtenegger@smbs.at

INFOVERANSTALTUNG am 8. September 09, 19h
APO Bank, Ottostraße 17, 80333 München
Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt!

Informationen & Anmeldung:



**SMBS - University of Salzburg
Business School**
Schlossallee 9, A-5412 Puch /
Salzburg, Tel.: 0662 / 88 2222-0
office@smbs.at
www.smbs.at

SMBS EIN UNTERNEHMEN VON REPUBLIK ÖSTERREICH
LAND SALZBURG • UNIVERSITÄT SALZBURG • AKADEMIE URSTEIN
WÜSTENROT • MALIK MANAGEMENT ZENTRUM ST. GALLEN

**SUCHE Weiterbildungsassistentin/en
INNERE und/oder ALLGEMEINMEDIZIN**

ab 1.9.2009 für große, junge, vielseitige und moderne internistische Hausarztpraxis im Münchener Süd-Westen. Auch Teilzeitarbeit möglich. Tel. mobil: 0171-8235799.
www.weiterbildungsstelle-hausarzt.com



Frauenärztin/arzt

für gynäkologische Gem-Praxis südlich München gesucht, Belegtätigkeit erwünscht, a.W. angestellt, Teilzeit möglich.
Tel: 0170 8625284

MVZ Orthopädie in bester Innenstadtlage sucht
FA/FÄ für Allgemeinmedizin mit Schwerpunkt Bewegungsapparat in Festanstellung ab sofort, gerne NHV und Akupunktur. KV-Sitz vorhanden.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 0915-5259 an den Verlag

Weiterbildungs-Assistenzarzt/ärztin für Innere und Allgemeinmedizin mit klinischer Erfahrung in Hausarztpraxis in München-Stadt ab 01.11.2009 für mindestens 1 Jahr gesucht. Bewerber melden sich bei Praxis Prof. Dr. Albert Standl, 81541 München, Regerplatz 8, Tel. 483815

MVZ, von Ärzten geleitet, in München Süd (Land) sucht
Allgemeinmediziner/in mit KV-Zulassung Akupunktur
Zuschriften unter Chiffre Nr. 09154-5274 an den Verlag

STELLENGESUCHE

**Assistenzärztin kurz vor der Facharztprüfung
für Psychiatrie und Psychotherapie**

sucht eine Stelle in einer VT-orientierten Praxis oder Klinik im Großraum München zur Vervollständigung der Weiterbildung. Zuschriften unter Chiffre Nr. 0915-5246 an den Verlag

Erfahrene FACHÄRZTIN für PSYCHIATRIE

Psychotherapie und Neurologie sucht **Mitarbeit in Praxis/Ambulanz** mit psychiatrischem Schwerpunkt 1-2 Vormittage/Woche ab 10/09. Tel. 0174-4141299

Fachärztin für Dermatologie

in ungekündigter Festanstellung mit umfangreicher Erfahrung in Universitätsklinik, Praxis, diversen Spezialsprechstunden und in ästhetischer Dermatologie sucht Mitarbeit oder Assoziation in Praxis auf Teilzeitbasis. Kontaktaufnahme bitte unter 0176-70180094

VERTRETUNGEN

**Tageweise Praxisvertretung (bei Bed.) und
Urlaubsvertretung in Allg.-Praxis gesucht.**
Zuschriften unter Chiffre Nr. 0915-5292 an den Verlag

PRAXISKOOPERATIONEN

**Chance für jungen
FA Ortho & Uch m/w**

Etabl. Privatpraxis in MUC-Süd sucht Kooperationspartner kons./operat. m. Schwerpunkt.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 0915-5226 an den Verlag

Suche zur Bildung eines kleinen MVZ **Psychiater/in oder Psychologin/en** mit eigener Kassenzulassung, evtl. auch kurz vor dem Ruhestand, oder einen Allgemeinarzt zur Gründung einer Praxisgemeinschaft.
Bin Allgemeinärztin und Psychotherapeutin in der Stadtmitte. Tel: 089-533608

Anästhesistin

sucht ab sofort Möglichkeiten zur **Vertretung oder Kooperation** im ambulanten OP-Bereich.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 0915-5233 an den Verlag

Biete Möglichkeit für die Nutzung von Praxis- und Op-Räumen

Infos zur Praxisklinik unter www.praxisklinik-sauerlach.de, Kontakt:
Prof. Dr. med. Dr. med. habil. René Holzheimer, Facharzt f. Chirurgie – Sportmedizin
Tegernseer Landstr. 8, D-82054 Sauerlach
T ++49-8104-668454 F ++49-8104-668453 Mobil 0172-8504072

Orthopädisch Praxis sucht Nuklearmediziner und /oder Radiologen

zur Gründung einer radiologischen Praxis in München-Stadt. Jegliche Form der Zusammenarbeit ist möglich. Attraktive Räumlichkeiten in exzellenter Lage und äußerst fairen Mietkosten sind vorhanden. Zuschriften unter Chiffre Nr. 0915-5263 an den Verlag

MRT im Zentrum zur Miete/Teilegem.

mit eigenen, jetzt renov. Praxisräumen, Radiologe gesucht
(Espree1,5T neu, München).
Zuschriften unter Chiffre Nr. 0915-5273 an den Verlag

Orthopäde KV-Stadt-München

konservativ tätig, Zulassung u.a. **Aku** und **Schmerztherapie** sucht/bietet langfristig auch gerne fachübergreifende (NCH, CH, PRM ...) Assoziation GP, MVZ in Mü. Zuschriften unter Chiffre Nr. 0915-5283 an den Verlag

Orthopädische Gemeinschaftspraxis (operativ/konservativ) mit hohem Privatanteil in München **sucht erfahrenen Operateur** mit breitem Spektrum, Schwerpunkt Endoprothetik/Fußchirurgie.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 0915-5288 an den Verlag

AVON RUNNING

5. MÜNCHNER FRAUENLAUF GEGEN BRUSTKREBS

Am Sonntag, 4. Oktober 2009, 10.00 Uhr,
Start und Ziel Bushaltestelle am Chinesischen Turm
Weitere Infos unter: www.avon-frauenlauf.de



PRAXISMELDUNGEN



Kardiologisch-radiologische Teilgemeinschaftspraxis

Cardio-CT München

IN DER RADIOLOGEN-GEMEINSCHAFTSPRAXIS
Ridlerstraße 37, 80339 München

**Neu im Cardio-CT seit Anfang 2009:
Reduktion der Strahlendosis um bis zu 90 %
bei geeigneten Patienten**

(Herzfrequenz um 60/min, stabiler Sinusrhythmus)

Die Strahlendosis liegt damit unter der durchschnittlichen Dosis einer konventionellen Koronarangiographie. Häufigste Indikation: Ausschluss einer KHK bei diskrepanten Befunden

Untersuchung und Befundung durch Radiologen und Kardiologen gemeinsam. Terminvereinbarung unter Telefon 74 36 72 0.

Ansprechpartner Dr. Sabine Renner

Wir sind umgezogen

Prof. Dr.med. Frank-D. Goebel

Internist, Infektiologie

Dr. med. Claudia Levin

Allgemeinmedizin, Palliativmedizin

Privat-Sprechstunden nach Vereinbarung

Neue Praxisadresse:

Theatinerstr. 45

80333 München

Tel. 089-220222 oder -12193564

Fax: 089-220223

PRAXISABGABE



Nach langem Umbau ist es nun soweit:

Neue Abteilung Nuklearmedizin: Die neue Abteilung geht mit einer SPECT-fähigen Doppelkopfkamera in Betrieb. Wir bieten Ihnen nun auch alle nuklearmedizinische Untersuchungsverfahren mit modernster Technik und bester fachlicher Qualifikation an.

Neues Mehrzeilen-CT: Wir haben ein modernes Hochleistungs-CT installiert, um Ihnen eine bessere Diagnostik mit möglichst wenig Strahlenbelastung bieten zu können.

Digitale Radiographie: Alle bildgebenden Verfahren stehen jetzt digitalisiert zur Verfügung.

MRT: Durch die Aufrüstung unseres Kernspintomographen stehen neue Möglichkeiten der Diagnostik zur Verfügung, die Bildqualität ist deutlich verbessert und die Untersuchungszeiten kürzer.

Gemeinsam mit unserem Team stehen wir auf dem Weg präziser und strahlenarmer Diagnostik ganz in Dienste Ihrer Patientinnen und Patienten.

Ihr Team der Radiologie München Ost

Dr. med. Christine Born und Dr. med. Bernd Roßmüller
Wasserburger Landstr. 274 b · München · Tel. 089-520 34 70

Allgemeinpraxis

zum 1.1.2010 abzugeben.

München-Neuhausen.

**Besonderheit: hoher Privatanteil,
Praxismgemeinschaft.**

Zuschriften unter Chiffre Nr. 0915-5229 an den Verlag

Frust in der Kassenpraxis vergessen. Einstieg in eine Privatpraxis mit hohem Anteil an Selbstzahlern

Große Privatpraxis im Landkreis München mit bester Verkehrsanbindung – S-Bahnstation vor dem Haus, Autobahnanschluss – 25 Minuten zum Flughafen – Allgemeinpraxis mit Naturheilverfahren mit Schwerpunkten Onkologie, Orthopädie, Umweltmedizin, chronische Krankheiten, sucht Nachfolger, der bereit ist, nach gründlicher Einarbeitung in 1–2 Jahren die Praxis voll zu übernehmen. Zuschriften unter Chiffre Nr. 0915-5228 an den Verlag



**Diagnoseklinik
München.de**
Ambulante Vorsorge-Diagnostik

In unserer belegärztlich geführten, operativen Privatklinik verfügen wir nach Eröffnung eines weiteren OP über

• freie OP-Kapazitäten

Schwerpunkte unserer Spezialisierungen sind **Orthopädie, kleine Chirurgie, Hernien- und Venenchirurgie sowie plastische Chirurgie.**

Wir bieten erstklassige Betreuung und exklusives Ambiente in bester Lage am Josephsplatz.

Näheres unter:

Diagnoseklinik München

Frau Heuer (Tel. 089/520 550), Augustenstraße 115, 80798 München

www.europmed.de • die Praxisbörse – und mehr – für Bayern

Gynäkologie: Kleinere Praxis in Starnberg; Gem.praxisanteil in umfangr. Praxis in Stadt direkt b. München (S-Bahn), beste Bed., auf Wunsch OP möglich; weitere Praxen in München. **Kardiologie/Pneumol.:** Raum Ingolstadt. **Hausärzte:** Gemeinschaftspraxen München Nord, Lkr. Ebersberg, umfangreiche Pr. in Augsburg, München, Landarztpr. Lkr. Traunstein, Lkr. Erding, Lkr. Weilheim-Schongau. **Augen:** Umfangr. Stadt im Ostallgäu, OP-Mögl., hoher Privatanteil. **Kinder:** Stadt im Ostallgäu, München. **Orthopädie:** Gem. praxisanteil in München. **Urologie:** Südl. v. München 2010/11, **Psychotherapie:** Starnberg, München-Land.

Ansprechpartner: **W. Schulze-Riedel, Tel. 08061/37951**

München: DERMA, ALLG., ORTHOP. KV-Sitze; ALLG.Pr Zentrum,

geringe Kosten; Räume in Ärztehaus Bestl. für DERMA-Arzt;

INT. Pr. mit hohem Priv.anteil, ger. Kosten.

Dr. jur. L. Höper, Telefon (089) 937264

Langjährig bestehende, sehr gut eingeführte
KV-Kinder- und Jugendarztpraxis

im Münchner Umland sucht Interessenten für flexible Praxisnachfolge (Job-Sharing/Praxisveräußerung, auch teilweise).
Zuschriften unter Chiffre Nr. 0915-5286 an den Verlag

KV-Zulassung Gynäkologie

München-Land ab sofort abzugeben. Hoher Schein- und IGEL-Anteil.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 0915-5227 an den Verlag

KV-Sitz München Anästhesie

abzugeben. carmadoc@googlemail.de

Kleine, individuell geführte Allgemeinarztpraxis

(300–400 Scheine plus priv.) im Münchner Osten zu Mitte 2010
aus Altersgründen abzugeben. Gerne Kollegin.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 0915-5262 an den Verlag

Nachfolger/in in Neurologischer Gemeinschaftspraxis

KV OBB, Nähe München gesucht.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 0915-5275 an den Verlag

Gyn. Praxis München Zentrum/Uni

Doppelpr. möglich, hoher Privatanteil, gr. Schwang.Ambulanz,
Belegfähigkeit, Geb.Hilfe, stat. + ambul. OP, Hebammen-
Kooperation. Übernahme beldigst. Tel. 0170 8652928

Orthopädie – München Stadt

Abgabe einer halben Kassenzulassung/-praxis
Ärzteberatung Joachim Mayer 089-23237383

Orthopädische Praxis

mit KV-Sitz, zentrale Lage in München, abzugeben.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 0915-5293 an den Verlag

PRAXISSUCHE

**• Radiologischer Kassensitz
für München Stadt gesucht**

Zuschriften an den Verlag unter Chiffre-Nummer 0913-5153.

Hautfachärztin/Phlebologie

sucht Praxis/Einstieg in GP in München.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 0915-5257 an den Verlag



Zuschriften auf Chiffre-Anzeigen bitte an:
W. Zuckschwerdt Verlag GmbH
Chiffre Nr. XXXX-XXXX
Industriestraße 1, 82110 Germering/München

HNO-KV Sitz oder Praxis

gesucht. Sie sind RLV-geschädigt,
wollen abgeben oder kooperieren?
Wir wollen expandieren ...
hno-muenchen@maxi-dsl.de

www.europmed.de

die Praxisbörse – und mehr – für Bayern

Für vorgemerkte Mandanten suchen wir ab sofort:
**Hausarzt-KV-Zul. München Land; Psychotherapie München Stadt;
Fachintern./Kardiologie München Stadt oder Land.**
Wir bieten die bekannte reibungslose Abwicklung.
Ansprechpartner: **W. Schulze-Riedel, Tel. 08061/37951**

HÄ-internistischer KV-Sitz gesucht

München Stadt; ab sofort; ggf. auch hälftig.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 0915-5280 an den Verlag

PRAXISRÄUME

Laimer Platz

Mietflächen bis 250 qm teilbar in bestehendem Ärztehaus (Rad/NUK, HNO,
Angiologie, Gyn., Allg. vorhanden) zu vermieten. Zuschnitte und Ausstattung
noch frei wählbar. U-Bahn/Busse direkt vor der Tür. Tel. 089-54638279

2 Praxisräume, Schwabing (U2), zusammen für 1 Nutzer, ruhig, hell, Altbau,
Hochparterre, Stuck, Parkett, schallhemm. Doppeltür, sowie zur gemeins. Nutzg.
m. bestehender Praxis: Wartezi., 2 Toil., Kü. An Psychotherapeut/in (ps. analyt./
tiefenps.) oder ärztl. klass. Homöopath/in, baldmöglichst. Tel. 089/17998351

Mü. Berg am Laim: Ansprechende Praxisfläche (ca. 165 qm)
in **Ärztehaus** zu tollen Konditionen **provisionsfrei** zu vermieten! Ideal für **Or-**
thopäde, Frauen- oder Kinderarzt. Große **Kooperationsbereitschaft** der be-
reits vorhandenen Allgemeinärzte! Doeblin Immobilien, Tel. **089-45710890**

Praxisräume in München mit 2–3 laminarflowklimatisierten
OP-Sälen, 2 Übernachtungsbetten möglich, ca. 260 qm, in bestens
eingeführtem Ärztehaus zum 01.10.2009 zu vermieten.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 0915-5287 an den Verlag

Psychotherapeutin

(analyt./tiefenpsych.) sucht Therapieraum zentral oder in Haidhausen.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 0915-5297 an den Verlag

DIENSTLEISTUNGEN

Allianz Private Krankenversicherung AG

Partner Ihrer Ärztekammer
Generalvertretung Johann Reith
Nymphenburger Str. 47, 80335 München, Tel. 089 / 123 66 29

Zertifiziertes, junges aufstrebendes Familienunternehmen übernimmt
sämtliche **Praxis- sowie OP-Reinigungen**. Freie Kapazitäten und
gute Referenzen vorhanden. Fa. Globus, Tel. (0177) 7573881,
Fax (08131) 316066 oder E-Mail firma.globus@googlemail.com



Sebastian Held

Dipl.-Kfm. – Steuerberater
Brudermühlstr. 40
81371 München
Tel. 089-2371 8910

Kanzleileistungen:
steuerliche + wirtschaftliche Beratung
bei Praxisgründung, -kauf + -verkauf,
für MVZ's, Gemeinschaftspraxen,
Praxisgemeinschaften,
Steuererklärungen, Jahresabschlüsse,
Buchhaltung und Lohnabrechnung.

www.ksh-beratung.de
s.held@ksh-beratung.de

Branchenschwerpunkt: Ärzte + Heilberufe

RECHTSBERATUNG

Die Arztrechtskanzlei seit 1982

Dr. jur. Jörg Heberer & Kollegen · Fachanwälte für Medizinrecht
Tel. (089) 16 30 40 · www.arztrechtskanzlei.de



Kanzlei Hartmann
Steuer & Recht



Claudio Heinz Hartmann,
Fachanwalt für Medizinrecht
Fachanwalt für Steuerrecht
Dipl.-Kfm. Brigitte Hartmann

Fürstenrieder Straße 84
80686 München
Tel: 089/57 96 94-01

- Steuerberatung
- Abschlüsse
- Unternehmensberatung für Mediziner
- Bewertungen
- Existenzgründung
- Niederlassung
- Klinikberatung
- Vertragsrecht für Mediziner
- Praxiserwerb / Abgabe
- Med. Kooperationen
- Prozessvertretung
- Konfliktlösung
- Abrechnungsfragen

Engagement mit Kompetenz und Erfahrung.

medizinmitrecht.de



HARTMANNGRÜBER GEMKE ARGYRAKIS & PARTNER RECHTSANWÄLTE
– BERATUNG UND GESTALTUNG IM MEDIZINRECHT –

PRAXISÜBERNAHMEN MVZ FILIALEN KOOPERATIONEN
WIRTSCHAFTLICHKEITSPRÜFUNG ARZNEIMITTELREGRESSE
HAFTUNG REGELLEISTUNGSVOLUMEN ARBEITSRECHT

AUGUST-EXTER-STR. 4, 81245 MÜNCHEN
TEL 089/8299560, www.med-recht.de

ULSENHEIMER ■ FRIEDERICH
RECHTSANWÄLTE

München • Berlin • Wiesbaden
MEDIZINRECHT SEIT 1975
Beratung • Verhandlung • Vertragsgestaltung
Mediation • Prozessführung

Ärztliches Vertragsrecht, z. B. Praxisabgabe und -übernahme-, Gemeinschaftspraxis- und Praxisgemeinschaftsverträge, Medizinische Versorgungszentren, Integrierte und Hausarztzentrierte Versorgung, Umstrukturierungen, Ausscheiden und Auseinandersetzungen. **Vertragsarztrecht**, z. B. Vertragsarztzulassung, Filialgründung, überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft, Plausibilitäts- und Wirtschaftlichkeitsprüfungen und Disziplinarverfahren. **Ärztliches Berufsrecht**, z. B. Werbung, Berufgerichtsverfahren. **Krankenhausrecht**, z. B. Kooperations-, Belegarzt- und Chefarztverträge, Planungs- und Finanzierungsrecht, Umwandlungs- und Privatisierungsprojekte. **Arzthaftungsrecht, Arztstrafrecht, Arzneimittel- und Medizinproduktrecht.**

QUALITÄT ZU ERWARTEN IST IHR GUTES RECHT

Juni 2008 bis Ende 2009:

Isartorplatz 1 • 80331 München, Tel. 089 / 24 20 81-0 • Fax 24 20 81-19
E-Mail: muenchen@uls-frie.de • www.uls-frie.de

Spezialisiert auf niedergelassene Ärzte –

engagierte Vertretung Ihrer Interessen gegenüber KVB und Kammer,
Kollegen, Patienten und Versicherungen;
Gestaltung/Prüfung Ihrer Praxis- und Kooperationsverträge
z.B.: Zulassung/Praxis(ver)kauf/MVZ/Partnerschaft/GP/PG/Plausi-Prüfung/Regreß

RECHTSANWALTSKANZLEI
ERNEST F. RIGIZAHN

Fachanwalt für Medizinrecht und Fachanwalt für Versicherungsrecht
Arzt-, Arzthaftungs- u. Vertragsarztrecht/Krankenversicherung
Redaktor der Fachzeitschrift „Medizinrecht“ (seit 1988)

Nähere Informationen (z.B.: Pauschalhonoreare!): www.rigizahn.de
Beichstraße 5 (an der Leopoldstr. – U3/U6) Tel. 089 / 38 66 51-60
80802 München (Schwabing) Fax 089 / 38 66 51-69

HARTMANN & ZACH
RECHTSANWÄLTE

Wir für Sie

Medizinrecht . Berufsrecht der Heilberufe .
Praxisübergabe . Gesellschaftsverträge .
Forderungsrealisierung (GOÄ, GOZ) .
Vergütungsrecht . Versicherungsrecht .
Krankenhausrecht . Arzneimittelrecht .
Arztrecht . Wettbewerbsrecht . Erbrecht .

Günther Hartmann
Rechtsanwalt
Andreas Zach
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Medizinrecht
Dr. Guido Braun
Rechtsanwalt

Grillparzerstr. 38
81675 München
Tel: 089/4107380
089/5488460
www.hartmann-zach.de

Konzentriert und effektiv...

...bearbeiten unsere Profis seit fast 30 Jahren die medizinische Privatabrechnung von 1700 Kunden in ganz Deutschland. Erstklassige Referenzen geben Ihnen die Sicherheit mit einem kompetenten Partner zusammen zu arbeiten. Testen Sie uns ohne Risiko mit „Geld-zurück-Garantie“!

TELEFON

089 14310-115

Die
GOÄ-Experten.

Herr Wieland www.medas.de



MEDAS privatärztliche
Abrechnungsgesellschaft mbH

Fachanwälte für Fachärzte

Sozietät Dr. Rehborn

Berlin Dortmund Köln Leipzig München
Büro München

Dr. Rudolf Ratzel

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht

Dr. Nicola Heinemann

Rechtsanwältin und Fachanwältin für Medizinrecht

Dr. Jan Wiesener

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht

Dr. Patrick M. Lissel LL.M.

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht

Dr. Martin Greiff Mag. rer. publ.

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht

Peter Knüpper

Rechtsanwalt und HGF BLZK

Dr. Christel Köhler-Hohmann

Rechtsanwältin und Fachanwältin für Medizinrecht

Judith Carolyn Haug

Rechtsanwältin

Dr. Iris Felicitas Koller

Rechtsanwältin und Fachanwältin für Medizinrecht

Wir haben uns seit vielen Jahren für Sie entschieden. Deshalb vertreten wir grundsätzlich nur die Leistungsseite (Ärzte, Zahnärzte, Krankenhäuser, Netze und Verbände). Mit ca. 50 Berufsträgern an unseren 5 Standorten sind wir eine der größten Medizinrechtskanzleien in Deutschland und in allen Sparten des Gesundheitswesens präsent. Gestalten, moderieren oder streiten: wir bieten Lösungen.

Ottostraße 1, 80333 München
Tel. 089-28700960, Fax 089-28700977
zentrale@rehborn-m.de, www.dr.rehborn.de

HEIRAT/BEKANNTSCHAFTEN

Facharztprüfung bestanden! Nun habe ich Zeit für Mister Right!

Fachärztin, 34 Jahre, 177 cm, hübsch, ledig, ohne Altlasten, unternehmungslustig, freut sich auf Bildzuschrift unter Chiffre Nr. 0915-5296, strenge Diskretion garantiert.

AN- UND VERKAUF

WARUM EIN NEUES SONOGERÄT,

wenn ein sorgfältig geprüftes, gutes SW- oder Farbduplexgerät, zwar gebraucht, aber erstklassig, Sie zufrieden stellen kann?

ULTRASCHALLDIAGNOSTIK SONIMED GmbH

83026 Rosenheim, Kehlweg 14, Tel.: 08031-67582, Fax: 67583

E-Mail: ultraschalldiagnostik-sonimed@t-online.de

Sonoerfahrung seit 25 Jahren – fragen Sie uns!

ALPHA MEDTECH Ihr Partner für...
MEDIZINTECHNIK

SONOZENTRUM

MÜNCHEN • Heiglhofstr. 1c
» Nähe Klinikum Großhadern

NEU- & GEBRAUCHTGERÄTE

... aller führenden Hersteller

ALPHA MEDTECH GmbH

☎ +49 (0)89/710 55 580 | office@alpha-medtech.com

www.alpha-medtech.com



seit über
25 Jahren!

Kuntze
Röntgentechnik

**KONVENTIONELL
DIGITAL**

Rainerstraße 37 • Tel: 089/80 07 80 40
D-82178 Puchheim • Fax: 089/80 07 80 41

>> Röntgen NEU & GEBRAUCHT
>> Konstanzprüfungen
>> Röntgenzubehör
>> Umzüge



Berühren statt TASTEN!

Das erste
Ultraschallsystem,
das sich durch **Berührung**
bedienen lässt

Ab 17. Juli in unseren Sonotheken.
Details unter www.sonoring.de

UNSERE SONOTHEKEN:

- München
- Memmingen
- Straubing
- Erlangen
- Dresden
- Leipzig

SONORING®
Schmitt-Haverkamp
Die Nummer 1 im Ultraschall

Eisenheimerstraße 41 (direkt neben der KVB), 80687 München
Telefon: 089 / 30 90 99 0 • www.schmitt-haverkamp.de